

Veröffentlicht von:

Analysen von:

Institutioneller Partner:

Partner:



# PORTUGAL ICT

## Der portugiesische IKT-Sektor 2026–2030



IKT Services



Beschäftigung



Bildung



IKT Business



Umsätze



International

IKT-Ökosystempartner:



# TECH SOURCE PORTU GAL



IKT-Ökosystemnetzwerke in Portugal



# Inhalt

- 6 Infografik: IKT Portugal – Kurzinfos
- 8 Executive-Zusammenfassung
- 10 Portugals Wirtschaft im Kontext der IKT
- 22 Erkenntnisse der IKT-Unternehmensumfrage
- 38 KI-Landschaft und -Markt in Portugal
- 44 Einblicke in die Geschäftswelt
- 66 Kontakt und Partnerinformationen
- 78 Quellen, Impressum, Kontakt

## Wirtschaft

Servicesektor, IKT, BIP-Beitrag, Infrastruktur, Büromarkt

Seiten: 12-14

## Bildung

Universitäten, Studenten und Absolventen

Seiten: 15

## Arbeitsmarkt

Beschäftigung, englisch und deutsch, Gehälter

Seiten: 15,16

## Startups

Anzahl Startups, Umfeld und Inkubatoren

Seite: 17

## Auslandsinvest..

Zahlen und ausländische Investitionen in IKT-Zentren

Seite: 18

## IKT Politik

Nationale Digitalstrategie, KI-Agenda, IKT-Verbände

Seiten: 19 - 20

## Outs. und Export

Umsatz- und Exportmärkte

Seite: 24

## IKT Firmen

Reifegrad, Spezialisierung, Senioritätsmix, Export, Ausbildung ...

Seiten: 25 - 35

## KI Sektor

Beispiele, KI und Rechenzentrumsmarkt

Seiten: 38 - 43

Veröffentlicht von:



Analysen von:



Institutioneller Partner:



Partner:



IKT-Ökosystempartner Portugal:



Streetmap of Lisbon

# PORTUGAL

## IKT Quickfacts



### IT-Service Umsätze

**13 Mrd. €**

Schätzung, Prognose: 16,6 Mrd. € bis 2028



### IT Services-Exporte

**4,4 Mrd. €**

2024



### IKT BIP Anteil

**10%**

von IT services



### Beschäftigung IKT

**245.000**

in 2025, +17.000 in 2026



### IKT Firmen

**13.000**

73% exportiert IKT-Services



### Tech Startups

**4.380**

(über 5.000 Startups gesamt)



### STEM Absolventen

**28.000**

Schätzung pro Jahr



### Gehälter - Sw-Entwickler

**35k - 58k €**

Junior - Senior / jährlich



### IT-Service Exportmärkte

(2023-24)

Deutschland  
**18%**

UK  
**17%**

Frankreich  
**11%**

USA  
**7%**

Spanien  
**6%**

**Braga**, aufstrebende Technologiestadt mit schätzungsweise\* 3.500 bis 4.000 Beschäftigten im IKT-Sektor. Bedeutende R&D-Zentren, z. B. von Bosch.

In **Porto** sind schätzungsweise 30.000 bis 50.000 Menschen im IKT-Sektor beschäftigt.\* Große französische, deutsche, nordische und britische Unternehmen haben IT-Zentren in Porto eingerichtet.

**Lissabon** ist ein bedeutendes IT-Zentrum in Europa mit schätzungsweise\* 100.000 bis 150.000 Menschen, die im IKT-Sektor beschäftigt sind.

### Deutsche Unternehmen mit IT-Niederlassungen in Portugal mit Mitarbeiterzahlen

**Siemens: 1.400**

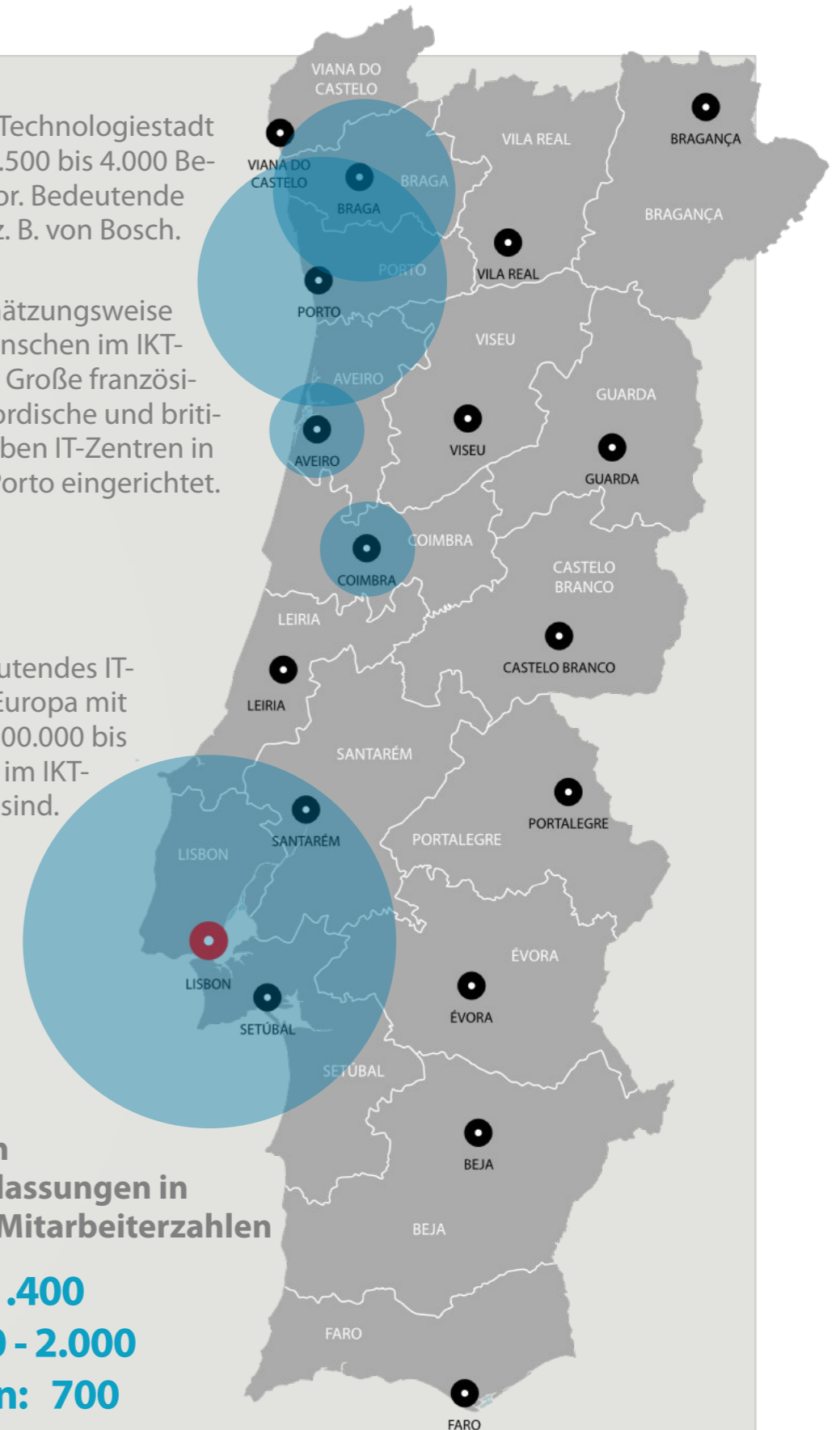
**Bosch: 800 - 2.000**

**Volkswagen: 700**

**Mercedes-Benz: 300 - 700**

Schätzungen, basierend auf Informationen von Unternehmen und Dritter

\*Die Schätzungen basieren auf nationalen Beschäftigungszahlen für Städte/Regionen und dem ungefähren Anteil der IKT-Beschäftigung im Land.



# Zusammenfassung

Portugals IKT-Sektor hat sich zu einer strategischen Säule der nationalen Wirtschaft entwickelt und trägt fast 10 % zum BIP bei. Er profitiert von einem starken, dienstleistungsorientierten Umfeld, einer modernen digitalen Infrastruktur und einer wachsenden internationalen Nachfrage.

Das Land positioniert sich als wettbewerbsfähiger Nearshore-Standort für europäische und globale Märkte, unterstützt durch politische Initiativen, Infrastrukturinvestitionen und ein sich rasch entwickelndes Ökosystem.

Bildung und Talentförderung bilden ein solides Fundament für das Wachstum des Sektors. Portugal verfügt über mehr als 100 Hochschulen mit einem starken MINT-Angebot und bringt jährlich rund 28.000 MINT-Absolventen hervor. Die Einschreibungszahlen in MINT-

Fächern liegen über dem EU-Durchschnitt, und die meisten Absolventen treten direkt in den Beruf ein. Obwohl das Bildungssystem einen stetigen Nachwuchs an Fachkräften bietet, übt die steigende Nachfrage – insbesondere in zukunftsorientierten Bereichen wie KI und Cloud Computing – Druck auf das Angebot aus und unterstreicht die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung und Talentgewinnung.

Die IKT-Belegschaft, derzeit rund 245.000 Fachkräfte, wächst stetig und zeichnet sich durch hohe Sprachkenntnisse, insbesondere in Englisch, und wettbewerbsfähige Gehälter im Vergleich zu Westeuropa aus. Die Belegschaft verfügt über vergleichsweise hohes Fachwissen, was die Leistungsfähigkeit bei komplexen internationalen Projekten stärkt. Portugals Outsourcing- und Exportsektor

ist ein wichtiger Wachstumsmotor. Die Exporte von IKT-Dienstleistungen sind deutlich gestiegen und haben über 4 Milliarden Euro erreicht; für die kommenden Jahre wird ein starkes Wachstum erwartet.

Der Sektor ist stark exportorientiert: 73 % der Unternehmen betreuen internationale Kunden, und fast die Hälfte erwirtschaftet den Großteil ihres Umsatzes im Ausland. Zu den wichtigsten Märkten zählen Deutschland, Großbritannien, Frankreich und die USA, wobei die DACH-Region sich als wichtigster europäischer Partner etabliert hat.

Flexible Kooperationsmodelle wie dedizierte Teams und Zeit- und Materialverträge steigern Portugals Attraktivität als Nearshoring-Standort zusätzlich. Die ITK-Unternehmenslandschaft ist breit gefächert und zunehmend ausgereift und umfasst über 13.000 Firmen.

Der Markt wird von kleinen und mittelständischen Unternehmen dominiert, von denen viele jedoch über umfangreiche internationale Erfahrung und hohe Compliance-Kompetenz verfügen und Zertifizierungen wie ISO 9001 und ISO 27001 weit verbreitet anwenden. Das Dienstleistungsangebot konzentriert sich primär auf individuelle Softwareentwicklung, IT-Beratung und Managed Services und spiegelt damit eine starke Ausrichtung auf serviceorientierte Leistungen gegenüber der Produktentwicklung wider.



*Carlos Coutinho Silva,  
EVP 99x Europe & CEO  
99x Tech Portugal*



*Tomás Santos,  
Nearshore Sales  
Director Europe 99x  
Europe*

# 1

# Die Wirtschaft Portugals im Kontext von IKT

10	<b>Portugals Wirtschaft im Kontext des IKT-Dienstleistungssektors</b>
12	Beitrag des IKT-Sektors zum BIP
13	Digitale Infrastruktur
13	Büromarkt
14	Technologie- und Wissenschaftsparks
15	<b>Bildung</b>
15	Arbeitskräfte
16	IKT-Beschäftigung
16	Englischsprachige Fachkräfte
16	Deutschsprachige Fachkräfte
16	Gehälter
17	<b>Startups</b>
17	Startup-Inkubatoren
18	<b>Ausländische Investitionen</b>
18	<b>IKT-Politik und IKT-Sektorförderung</b>
19	IKT-Verbände
20	Tech-Veranstaltungen

## Wirtschaft Portugals

Portugals Wirtschaft hat in den letzten Jahren eine stetige Widerstandsfähigkeit und ein moderates Wachstum gezeigt, gestützt durch eine starke Binnennachfrage, Exporte und die Erholung des Tourismus.

Strukturell ist das Land eine dienstleistungsorientierte Wirtschaft,

in der Dienstleistungen die Wirtschaftsleistung deutlich dominieren.

Der Dienstleistungssektor trägt etwa 66–67 % zum BIP bei, während umfassendere Kennzahlen der Bruttowertschöpfung seinen Beitrag sogar auf über 75 % beziffern und damit seine zentrale Rolle in der Wirtschaft unterstreichen.

Dies spiegelt Portugals Abhängigkeit von Branchen wie Tourismus, Einzelhandel, Finanzdienstleistungen und Transport sowie eine allmähliche Verlagerung hin zu höherwertigen Aktivitäten wider.

## Beitrag des IKT-Sektors zum BIP

Innerhalb dieser dienstleistungsorientierten Wirtschaft hat sich der IKT-Sektor zu einem wichtigen Wachstumsmotor entwickelt. Der IKT-Sektor trägt fast 10% zum portugiesischen BIP bei, was seine zunehmende strategische Bedeutung und sein rasantes Wachstum unterstreicht.

Angetrieben von einem starken Talentpool, wettbewerbsfähigen Arbeitskosten und einem wachsenden Startup-Ökosystem –

insbesondere in Lissabon und Porto – hat sich der Sektor von traditionellen IT-Dienstleistungen hin zu fortschrittlicheren Bereichen wie Softwareentwicklung, digitalen Plattformen und Zukunftstechnologien wie KI und Cloud Computing entwickelt. Insgesamt vollzieht Portugal den Wandel hin zu einem stärker digitalisierten und innovationsgetriebenen Wirtschaftsmodell, in dem die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) eine zentrale Rolle für das zukünftige Wachstum spielt.

## Digitale Infrastruktur

Portugals strategische Investitionen in kritische digitale Infrastruktur, darunter die Unterseekabel EllaLink, Equiano und Medusa, haben das Land zu einem wichtigen globalen Knotenpunkt gemacht. Durch die Verbindung Europas mit Südamerika und Asien bildet dieses Netzwerk die Grundlage für eine robuste und widerstandsfähige digitale Wirtschaft.

Portugal nutzt seine beträchtlichen Kapazitäten an erneuerbaren Energien – die 2022 über 60% des nationalen Stromnetzes speisten – um eine umweltfreundliche und zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten.

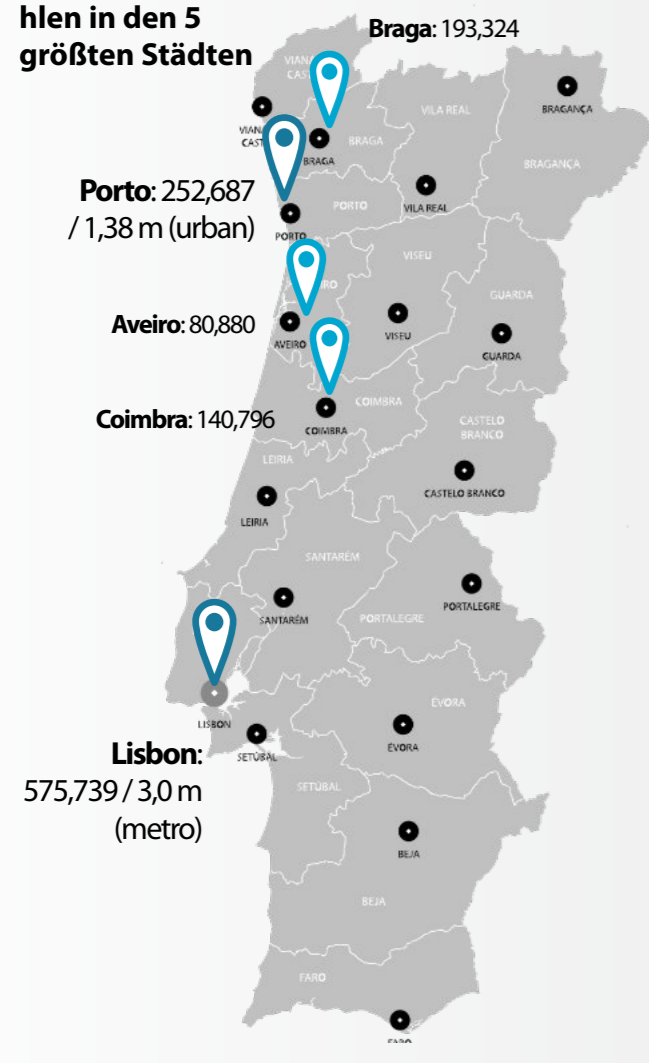
In Kombination mit seinem geografischen Vorteil für kostengünstige Kühlung und Wassermanagement positionieren diese Ressourcen das Land als idealen, ökologisch effizienten Standort für groß angelegte, zukunftssichere Technologieinvestitionen.

Portugals Engagement für die Modernisierung seiner digitalen Landschaft zeigt sich in seinem dritten Platz in der Europäischen Union (EU28) für ultraschnelles Festnetz-Breitband im Jahr 2022. Dieser Meilenstein spiegelt einen hohen Reifegrad der Konnektivität wider und stellt sicher, dass sowohl Bürger als auch Unternehmen Zugang zu der zuverlässigen Hochgeschwindigkeitsinfrastruktur haben, die für digitale Innovationen und effiziente öffentliche Dienstleistungen unerlässlich ist.

## Markt für Büroräume

Der portugiesische Büromarkt zeichnet sich durch einen Trend hin zu hochwertigen, nachhaltigen Arbeitsräumen aus, die modernen internationalen Standards entsprechen. 2024 zeigte sich der Markt äußerst robust und verzeichnete Rekordaktivitäten. Lissabon erzielte mit über 200.000 m<sup>2</sup>

### Bevölkerungszahlen in den 5 größten Städten





City center Braga, Portugal

neu vermieteter Bürofläche sein viertbestes Ergebnis aller Zeiten, während Porto dank der Nachfrage aus den Bereichen Technologie, Medien und Telekommunikation neue Höchststände erreichte.

Dieses Wachstum basiert auf einem zunehmend knappen Angebot an erstklassigen Büroflächen, insbesondere in Toplagen wie dem zentralen Geschäftsviertel Lissabons und dem modernen Parque das Nações.

Die Leerstandsquote in Lissabon liegt bei etwa 8,3 %, die durchschnittliche Monatsmiete für erstklassige Büroflächen bei 29 EUR/m<sup>2</sup>.

In Porto liegen die Mieten für erstklassige Büroflächen zwischen 14 und 21 EUR/m<sup>2</sup>.

Braga mit seinen 193.000 Einwohnern ist aufgrund qualifizierter Arbeits-

kräfte und starker akademischer Einrichtungen wie der Universität Minho für Shared-Service-Center äußerst attraktiv. Die monatlichen Mietpreise liegen zwischen 10 und 29 EUR/m<sup>2</sup>.

**Technologie- und Wissenschaftsparks:** Der Taguspark (Oeiras) ist Portugals Vorzeige- und bedeutendster Wissenschafts- und Technologiepark in der Region Lissabon.

Tecmaia und der Parque de Ciência e Tecnologia do Porto sind die wichtigsten Technologieparks für die Metropolregion Porto und die nördliche Region des Landes.

Der Coimbra InovParque unterstützt das Technologie-Ökosystem rund um Coimbra, eine der ältesten Universitätsstädte Portugals. Andere Technologie- und Wissenschaftsparks:

- Wissenschafts- und Technologiepark Aveiro in Aveiro
- Parkurbis in Covilhã
- PACT – Parque do Alentejo de Ciência e Tecnologia in Évora
- Sines Tecnopolo in Sines
- Madeira Tecnopolo in Funchal

Technologie und Wissenschaft sind nicht auf Lissabon und Porto beschränkt. Städte wie Viana do Castelo, Santa Maria da Feira, Beja und

Sines beherbergen Technologiefor- schungszentren, Gründerzentren, Business-Service-Center und viele Technologieunterneh- men.

## Bildung

Laut OECD-Daten verfügt Portugal über insgesamt rund 106 Hochschulen, davon 36 staatliche und 70 private (Universitäten und Fachhochschulen). STEM-Studiengänge sind im portugiesischen Hochschulsystem weit verbreitet; nahezu alle Universitäten bieten entsprechende Studiengänge an. Im Mai 2025 waren 456.032 Studierende für das Studienjahr 2024/2025 an portugiesischen Hochschu- len eingeschrieben. 2024 erreichte die Zahl der Hochschulabsolventen in Portugal mit 101.200 einen Höchststand.



New University of Lisbon main campus

Der Anteil der Studierenden in STEM-Fächern lag 2023 bei 28,9 % und damit über dem EU-Durchschnitt von 26,9 %. Das Land verzeichnete im Jahr 2023 10.071 neue Absolventen in den MINT-Fächern. Die Zahl der Absolventen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) wird auf 7.000 bis 8.000 pro Jahr geschätzt, von denen rund 85 % in den Arbeitsmarkt eintreten.

## Arbeitsmarkt

Laut der Arbeitskräfteerhebung (Inquérito ao Emprego) des portugiesischen Statistik-amtes lag die Zahl der Erwerbstätigen in Portugal im zweiten Quartal 2025 bei rund 5,25 Millionen, ein Anstieg von 2,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

IKT-Beschäftigung: Im Jahr 2025 beschäftigte der portugiesische IKT-Sektor direkt etwa 245.000 Menschen. Der Sektor verzeichnete bis 2026 ein jährliches Beschäftigungs-wachstum von 5,3%.

Allein im Bereich der IKT-Dienstleistungen kamen 2021 über 12.800 Arbeitsplätze hinzu, nach der Pandemie waren es sogar noch mehr. Für 2026 prognostizieren Forscher weitere 17.000 Arbeitsplätze im IKT-Sektor.



Download the analysis at [www.outsourcing-verband.org](http://www.outsourcing-verband.org)

**Englischsprachige Fachkräfte**

Rund 2,9 Millionen Portugiesen sprechen fließend Englisch. Jüngere Generationen (18–30 Jahre) weisen noch stärkere Sprachkenntnisse auf, was dazu beiträgt, dass Portugal im EF English Proficiency Index 2025 weltweit den 6. Platz belegt. Dort erreichte das Land 612 von 800 Punkten, was dem fortgeschrittenen Niveau C1/C2 entspricht.

**Deutschsprachige Fachkräfte**

Rund 20–25 % der erwachsenen Portugiesen geben an, über Deutschkenntnisse als Fremdsprache

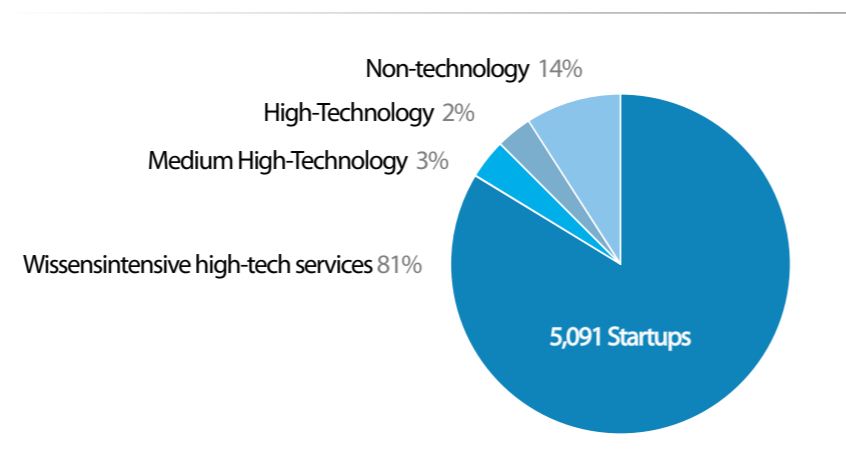
zu verfügen. Dies entspricht etwa 1,5–2 Millionen Menschen bei einer Gesamtbevölkerung von 10,3 Millionen, basierend auf Umfragen der Europäischen Kommission bis 2022. Etwa 13.000 deutschsprachige Personen sind in Portugal im erwerbsfähigen Alter.

**Gehälter**

In Portugal beträgt das durchschnittliche Bruttogehalt eines IT-Softwareentwicklers 51.150 EUR jährlich bzw. 25 EUR pro Stunde. Zusätzlich erhalten sie einen durchschnittlichen Bonus von 2.281 EUR.

Das durchschnittliche Gehalt eines IT-Softwareentwicklers mit ein bis drei Jahren Berufserfahrung liegt bei 35.713 EUR jährlich. Ein erfahrener IT-Softwareentwickler mit acht oder mehr Jahren Berufserfahrung verdient hingegen durchschnittlich 57.570 EUR jährlich. (25)

**Startups**



**Startups**

Portugals Tech-Szene hat sich zu einem wichtigen europäischen Akteur entwickelt und beherbergt mittlerweile über 5.000 Startups, die etwa 1 % des portugiesischen BIP erwirtschaften. Obwohl Lissabon nach wie vor fast die Hälfte aller Geschäfte abwickelt, breitet sich die Branche aus. Porto, Braga und Coimbra entwickeln sich zu Zentren für spezialisierte Bereiche wie Biotechnologie und KI. (15)

Laut dem Startup Ecosystem Report 2025 von Startup Portugal sind rund 3.990 Startups (ca. 67 % aller Startups) rein technologiebasiert und konzentrieren sich auf Software, KI und digitale Dienstleistungen. Portugal beheimatet derzeit sechs sogenannte „Einhörner“ (Startups mit einer Bewertung von über einer Milliarde US-Dollar), darunter bekannte Namen wie OutSystems, Talkdesk und Feedzai. (15,16)

Mindestens sieben prominente KI-Startups in Portugal haben bis Anfang 2026 nennenswerte Finanzierungen erhalten.

Weiterführende Verzeichnisse deuten darauf hin, dass Dutzende weitere kleinere Finanzierungsrunden abgeschlossen haben. Seedtable verfolgt sieben wichtige Akteure mit einem

Gesamtfinanzierungsvolumen von ca. 44,9 Millionen US-Dollar:

- Stratio Automotive: 15,4 Millionen US-Dollar (KI-gestützte Transportautomatisierung).
- YData: 6,6 Millionen US-Dollar (Synthetische Daten/KI-Datenschutz).
- Automatische: 5,4 Millionen US-Dollar (KI-Operationen ohne Programmierung).
- detech.ai: 2,6 Millionen US-Dollar (KI-Technologielösungen). (17)

**Startup Inkubatoren**

Portugals Startup-Ökosystem wird von einem starken nationalen Netzwerk aus über 130 akkreditierten Inkubatoren (RNI) getragen, die eine entscheidende Rolle bei der Bereitstellung von Mentoring, Infrastruktur und Zugang zu Finanzierung für mehr als 5.000 aktive Startups spielen.

Führende Zentren wie Unicorn Factory Lisboa, Startup Braga und UPTEC haben internationale Anerkennung erlangt; zwölf portugiesische Zentren wurden kürzlich unter die 180 besten Startup-Zentren Europas im Jahr 2026 gewählt. (22)

## Ausländische Investitionen

Im Jahr 2025 wurden in Portugal insgesamt 55 technologieorientierte Zentren eröffnet - ein neuer Höchstwert.

Dies unterstreicht den Wandel des Landes von einem Trendstandort zu einem etablierten Zentrum für groß angelegte Software- und KI-Projekte. Branchengrößen wie Richemont und Airbus nutzten die lokalen Ingenieurskompetenzen und die niedrigeren Kosten.

Zu den nennenswerten Beispielen zählen die Eröffnung des ersten Upwork-Büros außerhalb der USA in Lissabon und die Investition von AstraZeneca in Höhe von 600 Millionen Euro zur Einstellung von 750 Mitarbeitern.

Lissabon bleibt zwar der Hauptanziehungspunkt, doch die Expansion dehnt sich zunehmend auf Porto, Coimbra und Braga aus.

Insgesamt haben über 120 internationale Unternehmen IT-Standorte in Portugal errichtet. (14)

## IKT-Politik & IKT-Sektorförderung

Portugals IKT-Politik wird derzeit durch die Nationale Digitalstrategie (Estratégia Digital Nacional) bestimmt, die das Land bis 2030 zu den digital fortschrittlichsten Nationen der EU zählen soll.

Die Strategie basiert auf dem Prinzip „Erst vereinfachen, dann digitalisieren“ und konzentriert sich auf drei Kernsäulen: die digitale Stärkung der Bürger (einschließlich einer Investition von 350 Millionen Euro in Qualifizierungsmaßnahmen für 2025–2026), die digitale Transformation von Unternehmen durch Förderprogramme für KMU und die umfassende Modernisierung des Staates.

Ein wichtiger Meilenstein Anfang 2026 war die Verabschiedung der Nationalen KI-Agenda. Diese sieht Investitionen von über 400 Millionen Euro vor, um Portugal in ein „lebendes Labor“ für KI zu verwandeln. Dabei werden insbesondere Infrastrukturen wie eine neue Supercomputing-Gigafactory und spezialisierte KI-

Wichtige IKT-Ökosystem-partner in Portugal

Organisation	Beschreibung
<b>Associação Portuguesa de Software (ASSOFT)</b>	Der portugiesische Softwareverband wurde 1991 von mehreren Unternehmen aus den Bereichen Software, Hardware und Kommunikation gegründet.
<b>Associação de Empresas de Software Open Source Portuguesas (ESOP)</b>	Vertritt portugiesische Unternehmen, die auf Software und Dienstleistungen auf Basis von Open-Source-Technologien spezialisiert sind.
<b>National Portuguese ICT Cluster (Tice.pt)</b>	Eine Clusterorganisation, die IKT-Unternehmen, Universitäten, Forschungszentren und öffentliche Einrichtungen zusammenbringt
<b>Associação para a Promoção e Desenvolvimento da Sociedade da Informação (APDSI)</b>	Schwerpunkte sind die Förderung der Informationsgesellschaft, digitale Governance, Inklusion und umfassendere Themen der digitalen Transformation.
<b>Portuguese Association of Science and Technology Parks (TecParques)</b>	Förderung und Unterstützung von Wissenschafts- und Technologieparks in Portugal
<b>Associação Portuguesa Para a Inteligência Artificial (APPIA)</b>	Die wichtigste Berufsvereinigung für KI in Portugal, die Forschung, Ausbildung und Entwicklung auf diesem Gebiet fördert.
<b>Startup Portugal</b>	Unternehmer und Investoren unterstützen, Online- oder Offline-Unterstützung auf individueller Basis.
<b>Data Science Portuguese Association (DSPA)</b>	Förderung von Data Science und KI in Portugal mit Schwerpunkt auf Ethik, Sicherheit und Bildung.

Zentren für das Gesundheits- und Justizwesen gefördert. (21)

### IKT-Verbände

Die IKT-Landschaft in Portugal wird von mehreren einflussreichen Verbänden getragen, die die digitale Transformation vorantreiben und die Interessen des Sektors national wie international vertreten.

Die APDC (Portugiesische Vereinigung für die Entwicklung der Kommunikation) dient als wichtigste Plattform für digitales Business und konzentriert sich auf öffentliche Politik, Talentförderung und groß angelegte Netzwerke im Rahmen ihres jährlichen Digital Business Congress.

Ergänzt wird dies durch TICE.PT, den nationalen IKT-Cluster mit Sitz in

Aveiro, der die Lücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft schließt, indem er wichtige Technologie-initiativen wie den Gaia-X Portugal Hub und das digitale Innovationsprojekt CONNECT5 koordiniert.

spezialisierte Veranstaltungen wie das Data Makers Fest in Porto und das dezentrale Innovationsfestival Portugal Tech Week. (23)

**Tech-Veranstaltungen**

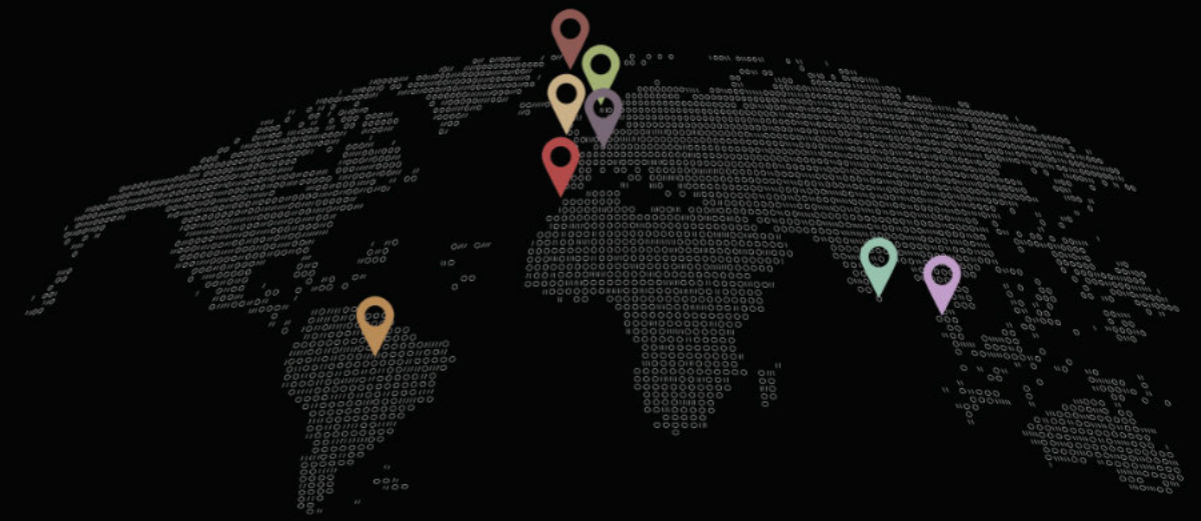
Portugal ist Gastgeber einer Vielzahl internationaler Tech-Veranstaltungen, allen voran des weltbekannten Web Summit in Lissabon (geplant vom 9. bis 12. November 2026), ergänzt durch



Lissabon, Portugal



# Wo menschliches Wissen den KI Sprung ermöglicht



Konzeption, Umsetzung und Skalierung leistungsstarker digitaler Produkte und Lösungen - weltweit

Nearshore-IT- Fachkräfte für Europa & USA	Digitale Produkte & Dienstleistungen	Produkt & Plattform Entwicklung
KI Adoption & Agenten-KI	Design & Digitale Transformation	Daten Plattformen & Analytics

[www.99x.io](http://www.99x.io)

# 2

# IKT Branchen Umfrage

## 24 Outsourcing und Export

24 Umsatz und Export von IKT-Dienstleistungen 2022, 2028

24 Größte Exportmärkte für IKT-Dienstleistungen

## 25 IKT-Unternehmen

25 Reifegrad

25 Exportorientierung

26 Bediente Segmente

27 Bediente Branchen

27 Kernaktivitäten der Unternehmen

28 Senioritätsmix der IT-Ingenieure

29 Schwer zu findende IT-Fachkräfte in Portugal

29 Auswirkungen der Talentverfügbarkeit auf die Skalierungskapazität

30 Interne Schulungsangebote

31 Umsatzanteil internationaler Kunden

32 Aktuell bediente europäische Märkte

34 Häufigste Kooperationsmodelle

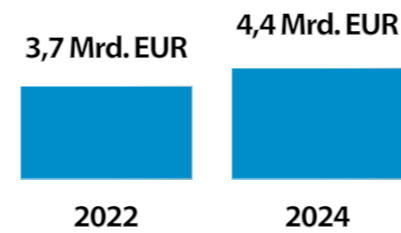
35 Aktuelle Zertifizierungen und Standards

Der Umsatz mit IT-Dienstleistungen wird voraussichtlich von 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2023 auf 16,6 Milliarden Euro im Jahr 2028 steigen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 6,9 % entspricht. Dieses Wachstum wird durch Exporte, die zunehmende Nutzung von Cloud-Lösungen und die Nachfrage nach Cybersicherheits- und Digitalisierungsdienstleistungen getrieben.

**Outsourcing und Export**

Portugals Exporte von IT-Dienstleistungen wachsen. Im Jahr 2022 exportierte der digitale Sektor (Software und IT-Dienstleistungen) Waren im Wert von rund 3,7 Milliarden Euro, was etwa 3 % der gesamten portugiesischen Exporte entspricht. Bis 2024 werden Exporte von rund 4,4 Milliarden Euro erwartet. (12) Diese

Umsatz und Export von IKT-Dienstleistungen 2022 vs. 2028 Prognose

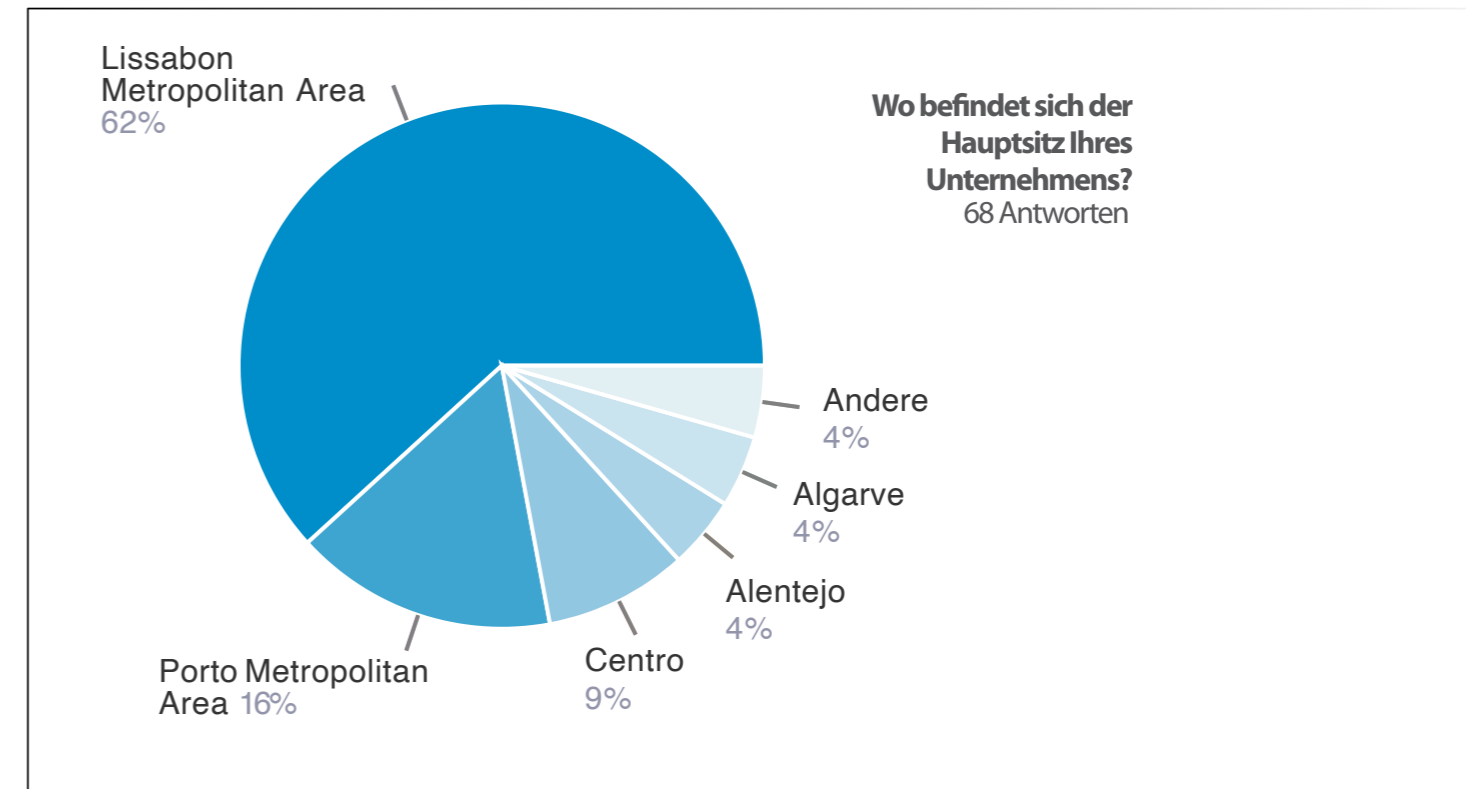
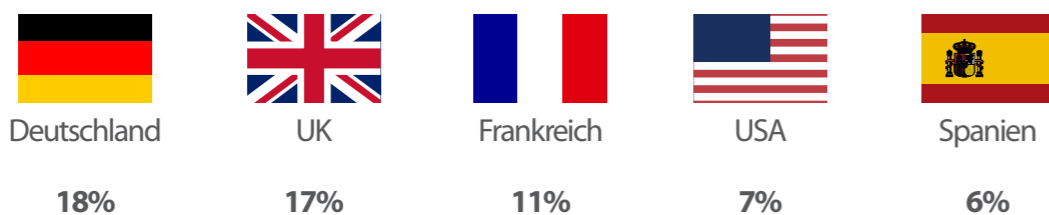


prognostizierten Exportkapazitäten hängen von verschiedenen Faktoren ab. Auf der Angebotsseite muss das portugiesische Bildungssystem beweisen, dass es mit der steigenden Nachfrage nach IT-Absolventen Schritt halten kann, was derzeit noch ungewiss ist.

Auf der Nachfrageseite sollte Portugal seine Präsenz auf den europäischen Märkten ausbauen können, da der Bedarf an IT-Kapazitäten in Europa exponentiell wächst. (12) Deutschland,

**Größte Exportmärkte für IKT-Dienstleistungen**

Die Daten wurden im Jahr 2026 erhoben und beziehen sich wahrscheinlich auf Zahlen aus den Jahren 2022–2023. (24)



Großbritannien und Frankreich machen zusammen fast die Hälfte der Exporte des digitalen Sektors aus. Unter diesen wichtigsten Exportzielen verzeichnen Deutschland (34 %) und die USA (22 %) das schnellste Wachstum. (24)

**IKT Unternehmen**

Der Anbietermarkt wird von kleineren Unternehmen dominiert; 61 % des Marktes bestehen aus Firmen mit weniger als 50 Mitarbeitern.

Die Gesamtzahl der IKT-Unternehmen liegt bei über 13.000. Wir schätzen die Anzahl der

etablierten und exportbereiten IKT-Dienstleistungsunternehmen auf rund 9.000. (13)

**Reifegrad**

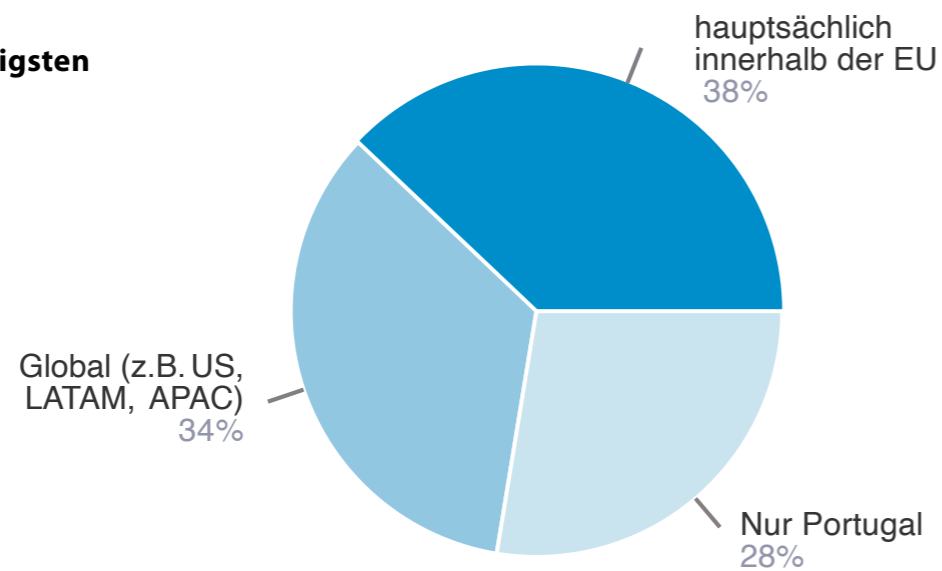
In unserer Umfrage gaben die meisten Unternehmen an, seit mehr als 10 Jahren (49,9 %) tätig zu sein, über 25 % seit 6–10 Jahren und etwa 15 % seit 5 Jahren oder weniger.

**Exportorientierung**

Der portugiesische IKT-Dienstleistungssektor ist stark exportorientiert: Rund 73 % der Unternehmen exportieren Dienstleistungen, davon 38 % hauptsächlich in die EU und 34 % auch in andere Märkte weltweit.

**Was sind Ihre wichtigsten Exportmärkte?**

58 Antworten



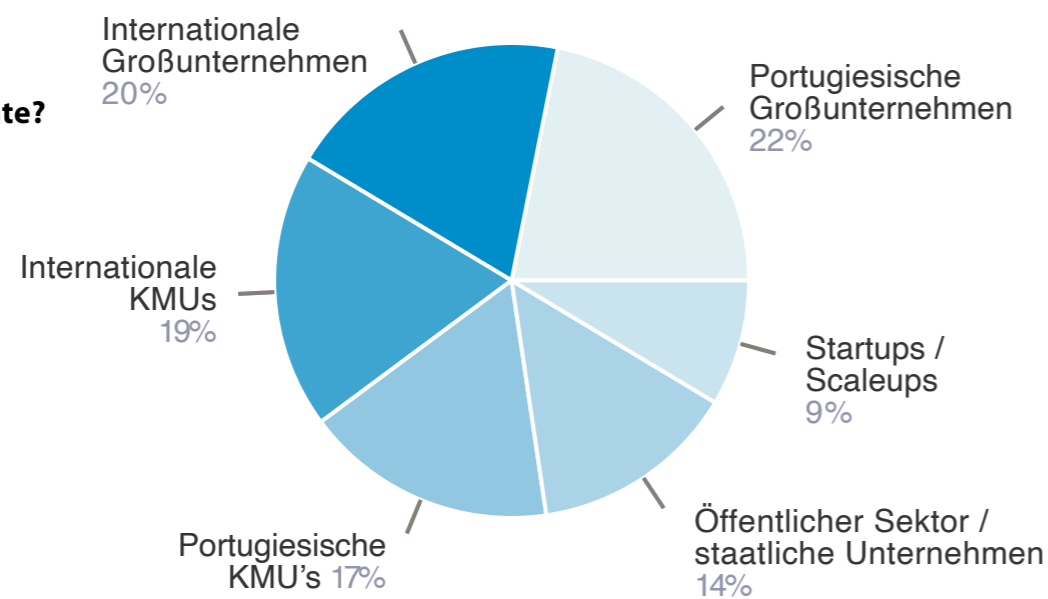
**Bediente Kundensegmente**

Rund 36,5% der Anbieter betreuen kleine Unternehmen, 38,3% konzentrieren sich auf den Mittelstand und 25% verfügen über Erfahrung mit Großkunden mit einem Umsatz von über 1 Milliarde US-Dollar – ein Beweis

für ihre Vielseitigkeit hinsichtlich Kundengröße und Budget. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Startups und Scaleups in verschiedenen Ländern, denen sie schnelle und effektive Technologieentwicklungslösungen anbieten.

**Was sind Ihre wichtigsten Kundensegmente?**

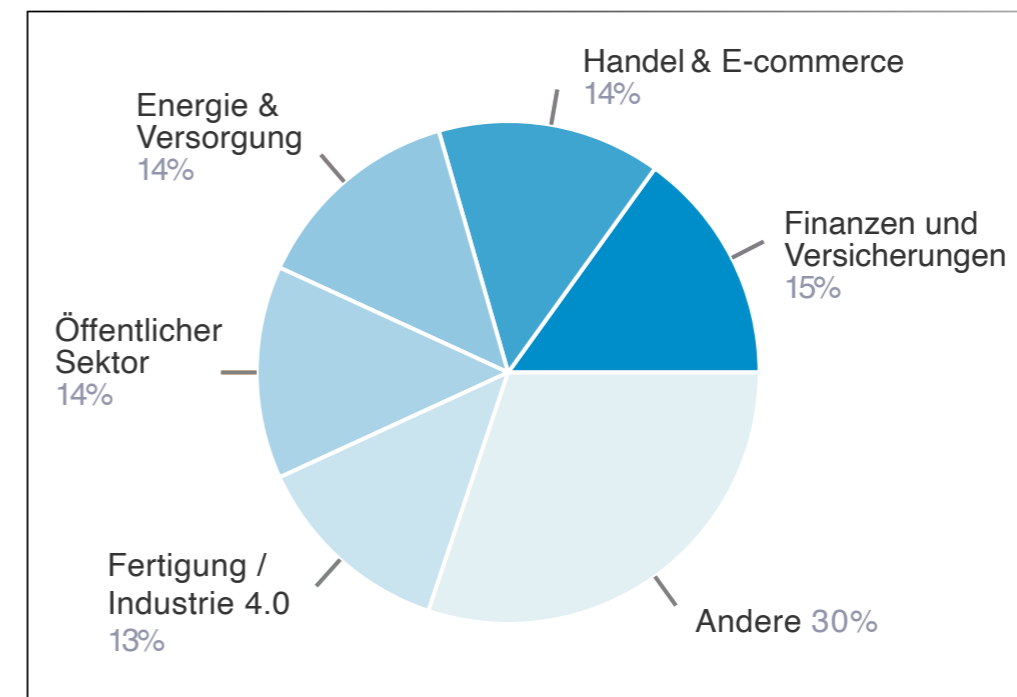
128 Antworten



**Bediente Branchen**

Portugiesische IT-Unternehmen decken ein breites Branchenspektrum ab und bedienen nahezu gleichermaßen die Bereiche Finanzen, Einzelhandel, Energie, den öffentlichen

Sektor und das verarbeitende Gewerbe. Weitere Branchen sind das Gesundheitswesen, die Telekommunikation, Sport, Unterhaltung, Medien und Umwelttechnologien.



**Welche Branchen bedienen Sie hauptsächlich?**

146 Antworten

**Kernaktivitäten der Unternehmen**

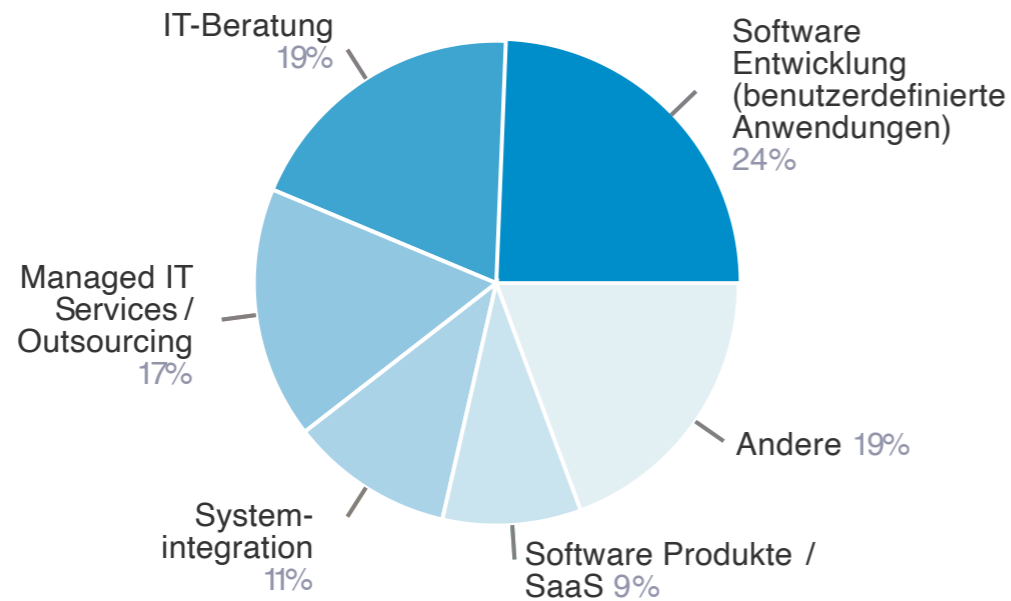
Unsere Umfrage zeigt, dass sich die meisten Unternehmen auf die individuelle Softwareentwicklung (24%), IT-Beratung (19%) sowie Managed IT Services und Outsourcing (17%) konzentrieren.

sicherheit und Netzwerkdienste. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Unternehmen im Allgemeinen stärker auf serviceorientierte Angebote als auf die Entwicklung eigenständiger Produkte ausgerichtet sind.

Weitere Dienstleistungen umfassen Systemintegration (11%), Softwareprodukte und SaaS (9%), Cyber-

**Was beschreibt am besten die Kerntätigkeit Ihres Unternehmens?**

119 Antworten



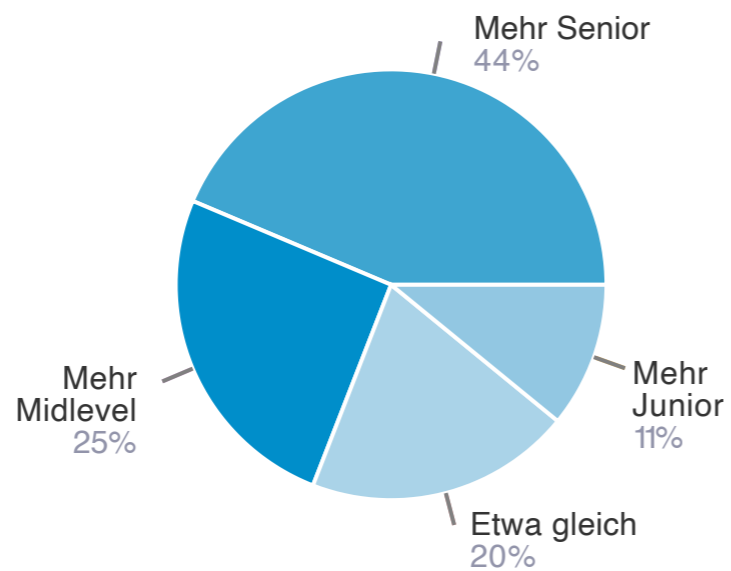
**Senioritätsstruktur der IT-Ingenieure**

Die Mehrheit der befragten portugiesischen IT-Unternehmen verfügt über einen hohen Anteil an Senior-Ingenieuren. Fast die Hälfte der Befragten (44 %) gibt an, mehr Senior-Ingenieure als Ingenieure jeder anderen Ebene

zu beschäftigen, während ein Viertel (25 %) sein Team als überwiegend aus Mitarbeitern der mittleren Ebene bestehend beschreibt. Weitere 20 % weisen eine annähernd gleichmäßige Verteilung auf alle Ebenen auf, und nur 11 % sind überwiegend mit Junior-Ingenieuren besetzt.

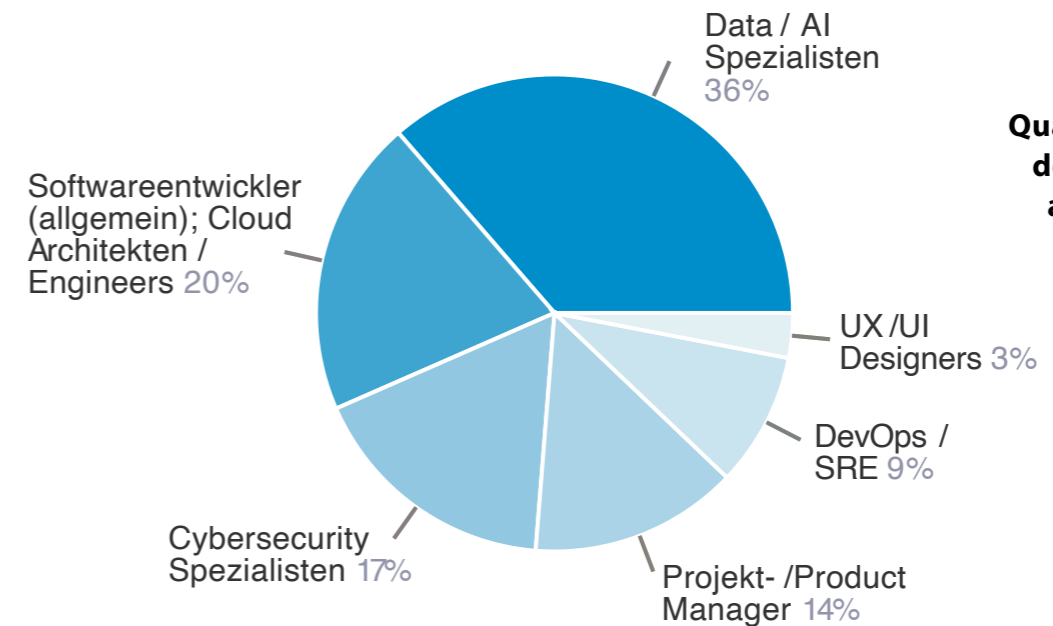
**Wie ist das Verhältnis von Junior-, Mid- und Senior-IT-Ingenieuren in Ihrem Unternehmen?**

55 Antworten



**Welche Qualifikationen sind derzeit in Portugal am schwersten zu finden?**

99 Antworten



**Die am schwersten zu findenden IT-Fachkräfte in Portugal**

Daten- und KI-Spezialisten sind mit Abstand die am schwersten zu findenden Fachkräfte auf dem portugiesischen IKT-Markt. 36 % der Befragten nannten sie – mehr als doppelt so viele wie in jeder anderen Kategorie. Darauf folgen Softwareentwickler und Cloud-Architekten (20 %), was die breite und anhaltende Nachfrage über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg widerspiegelt.

Cybersicherheitsspezialisten belegen mit 17 % den dritten Platz, was den steigenden regulatorischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen an Unternehmen aller Branchen

entspricht. Auch Projekt- und Produktmanager sind mit 14% besonders schwer zu finden, was darauf hindeutet, dass der Mangel nicht nur rein technische Positionen betrifft, sondern auch Führungs- und Projektmanagementprofile umfasst.

DevOps- und SRE-Ingenieure komplettieren die Top Fünf mit 9%, während UX/UI-Designer mit nur 3% Nennungen am leichtesten verfügbar zu sein scheinen. Insgesamt deuten die Daten auf eine deutliche Konzentration des Fachkräftemangels im hochspezialisierten Bereich hin – insbesondere in den Bereichen KI, Cloud und Sicherheit.

Dies spiegelt breitere europäische Trends wider und unterstreicht die

Dringlichkeit von Weiterbildungs- und internationalen Talentaquisestrategien im portugiesischen IKT-Sektor.

**Auswirkungen der Verfügbarkeit von Talenten auf die Skalierungskapazität**

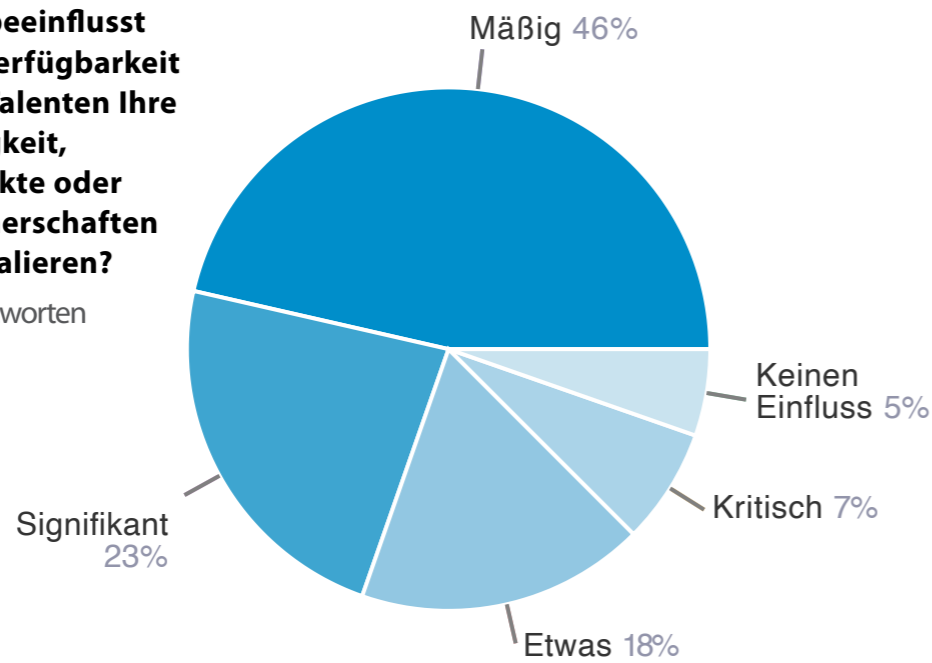
Die Verfügbarkeit von Fachkräften stellt für die überwiegende Mehrheit der befragten portugiesischen IKT-Unternehmen eine erhebliche Einschränkung dar. Fast die Hälfte der Befragten (46%) gibt an, dass dies ihre Fähigkeit, Projekte oder Partnerschaften zu skalieren, mäßig beeinträchtigt, während weitere 23% von einer signifikanten Beeinträchtigung berichten. Zusätzliche 7% beschreiben den Effekt als

kritisch – insgesamt erleben also 76 % der Unternehmen aufgrund der Fachkräfteverfügbarkeit zumindest eine mäßige Wachstumsbeschränkung. Nur 18 % berichten von geringen Auswirkungen, und lediglich 5% geben an, dass die Fachkräfteverfügbarkeit überhaupt keinen Einfluss auf ihre Skalierungsfähigkeit hat.

Das Bild zeigt einen Sektor, der unter einem stetigen, aber beherrschbaren Fachkräftemangel leidet – für die meisten Unternehmen noch nicht auf Krisenniveau, aber eindeutig ein begrenzender Faktor für Wachstum und Partnerschaftsentwicklung. In Verbindung mit der Erkenntnis, dass Fachkräfte in den Bereichen Daten/KI, Cloud und Cybersicherheit am

**Wie beeinflusst die Verfügbarkeit von Talenten Ihre Fähigkeit, Projekte oder Partnerschaften zu skalieren?**

56 Antworten



schwersten zu finden sind, deutet dies darauf hin, dass die Skalierungseingpässe genau in den Spezialisierungen am größten sind, in denen die internationale Nachfrage am schnellsten wächst.

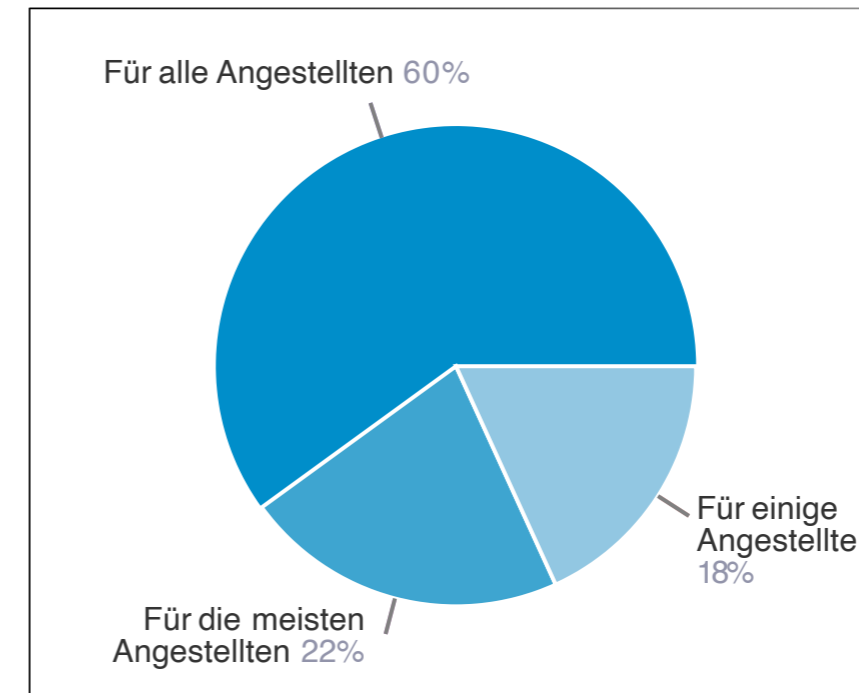
**Internal Training Provision**

Der portugiesische IKT-Sektor zeigt ein starkes Engagement für Personalentwicklung: 82% der

Unternehmen schulen den Großteil oder alle Mitarbeitenden (60% alle, 22% die Mehrheit). Nur 18% beschränken Schulungen auf ausgewählte Mitarbeiter. Das unterstreicht die Dynamik des Sektors und einen klaren Fokus auf Mitarbeiterbindung und Qualifizierung – ein wichtiges Qualitätsmerkmal für internationale Kunden und Partner.

**Bieten Sie interne Schulungen für Ihre Mitarbeiter an?**

55 Antworten



**Umsatzanteil von internationalen Kunden**

Die Daten zeigen eine stark polarisierte Umsatzstruktur im portugiesischen IKT-Sektor.

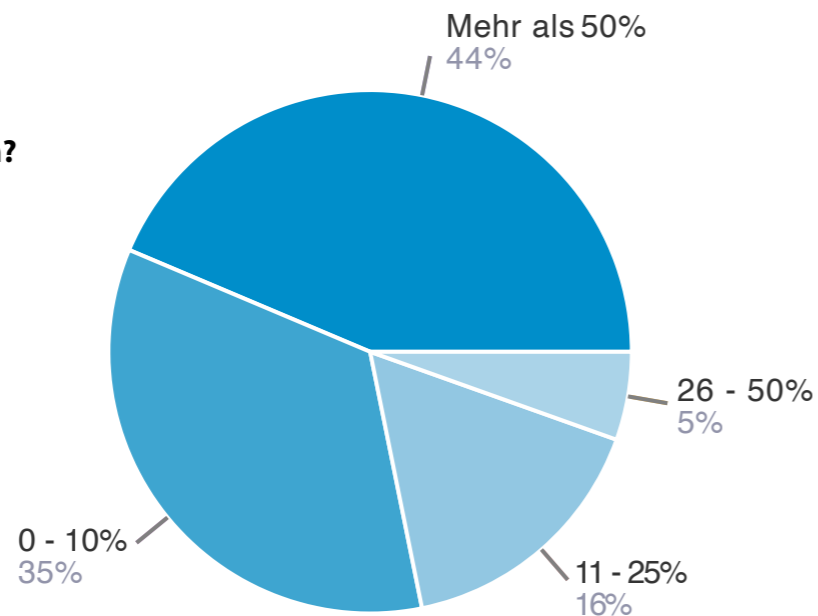
Am einen Ende des Spektrums erwirtschaften 44 % der Unternehmen

mehr als die Hälfte ihres Gesamtumsatzes mit internationalen Kunden – ein Indiz für eine bedeutende Gruppe exportorientierter Firmen, für die das internationale Geschäft die Haupteinnahmequelle darstellt.

Am anderen Ende des Spektrums sind 35 % überwiegend im Inland tätig, wobei

**Welcher Anteil Ihres Umsatzes stammt ungefähr von internationalen Kunden?**

55 Antworten



der internationale Umsatz zwischen 0 und 10% ihres Gesamtumsatzes ausmacht. Das mittlere Segment ist vergleichsweise klein: Nur 16% erwirtschaften 11 bis 25% ihres Umsatzes international, und lediglich 5% liegen im Bereich von 26 bis 50%.

Diese bimodale Verteilung deutet darauf hin, dass der Sektor in zwei recht unterschiedliche Gruppen unterteilt ist - global orientierte Exporteure und auf den Inlandsmarkt fokussierte Anbieter -, wobei sich relativ wenige Unternehmen im Übergang zwischen diesen beiden Gruppen befinden.

Für deutsche Einkäufer und Beschaffungsmanager sind die 44% der Unternehmen, die bereits den

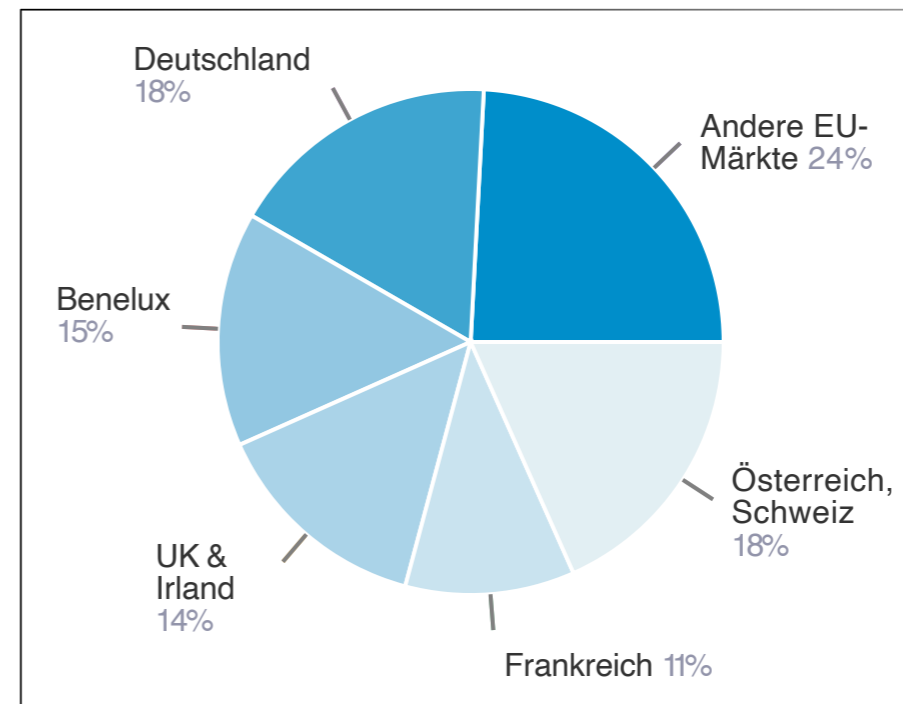
Großteil ihres Umsatzes im Ausland generieren, besonders relevant, da sie wahrscheinlich über die internationale Erfahrung, die Sprachkenntnisse, die Rechtskenntnisse und die interkulturelle Kompetenz verfügen, die für erfolgreiche langfristige Partnerschaften erforderlich sind.

**Aktuell bediente europäische Märkte**

Portugals IKT-Sektor ist in den europäischen Märkten breit und gut verteilt präsent. Andere EU-Märkte machen zusammen den größten Anteil der Antworten aus (24%), was die große geografische Reichweite über die genannten Zielländer hinaus widerspiegelt. Deutschland und Österreich/Schweiz sind die beiden am

**Welche europäischen Märkte bedienen Sie derzeit?**

120 Antworten



häufigsten genannten Einzelmärkte (jeweils 18% der Befragten), was die DACH-Region als wichtigsten europäischen Zielmarkt für portugiesische IKT-Exporteure bestätigt.

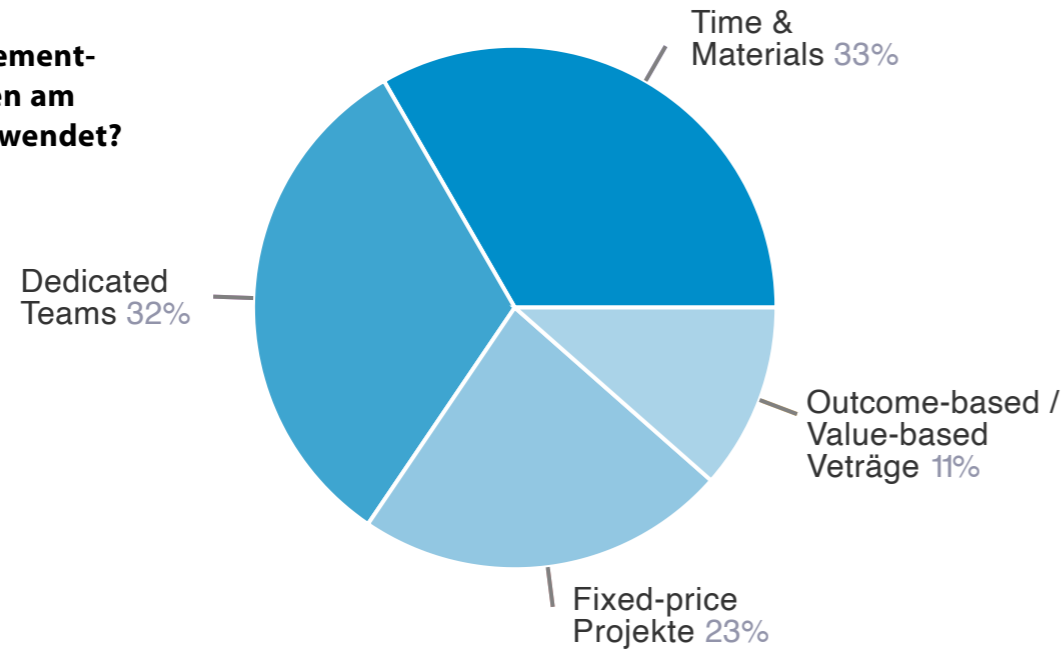
Die Benelux-Staaten belegen mit 15% den dritten Platz, dicht gefolgt von Großbritannien und Irland mit 14% und Frankreich mit 11%.

Die herausragende Stellung der DACH-Region ist ein besonders wichtiges Ergebnis. Deutschland und Österreich/Schweiz machen zusammen 36% aller Nennungen europäischer Märkte aus und stellen damit die mit Abstand stärkste bilaterale Beziehung im portugiesischen IKT-Exportsektor dar.

Dies deckt sich mit der kulturellen Kompatibilität, der ähnlichen Zeitzone und dem wachsenden Interesse deutschsprachiger Käufer am Nearshoring, das die Befragten an anderer Stelle der Umfrage hervorgehoben haben. Für deutsche Unternehmen, die Portugal als Beschaffungsstandort in Betracht ziehen, bestätigen diese Daten, dass ein erheblicher Anteil portugiesischer ICT-Anbieter bereits über direkte Erfahrung in der Betreuung deutschsprachiger Kunden verfügt - was die Reibungsverluste beim Onboarding und das Partnerschaftsrisiko erheblich reduziert.

**Welche Engagement-Modelle werden am häufigsten verwendet?**

87 Antworten



**Die am häufigsten verwendeten Engagement-Modelle**

Portugiesische IKT-Unternehmen bevorzugen flexible, beziehungsorientierte Kooperationsmodelle.

Zeit- und Materialabrechnung ist mit 33% das am häufigsten genutzte Modell, dicht gefolgt von dedizierten Teams mit 32%. Zusammen machen diese beiden Modelle fast zwei Drittel aller Kooperationsstrukturen aus und spiegeln einen Sektor wider, der gut auf die iterativen, kontinuierlichen Kooperationsformate ausgerichtet ist, die internationale Nearshoring-Partnerschaften typischerweise erfordern.

Festpreisprojekte belegen mit 23% den dritten Platz, was darauf hindeutet, dass eine beträchtliche Minderheit der Anbieter auch mit klar definierten, ergebnisorientierten Verträgen zufrieden ist – eine wichtige Option für öffentliche Auftraggeber und Organisationen mit strengeren Vergaberichtlinien.

Ergebnis- oder wertbasierte Verträge, die mit 11% noch in der Minderheit sind, signalisieren eine zunehmende Marktreife, da einige Anbieter bereit sind, ihre Vergütung direkt an messbare Geschäftsergebnisse zu koppeln.

Für deutsche Einkäufer und Beschaffungsmanager ist die

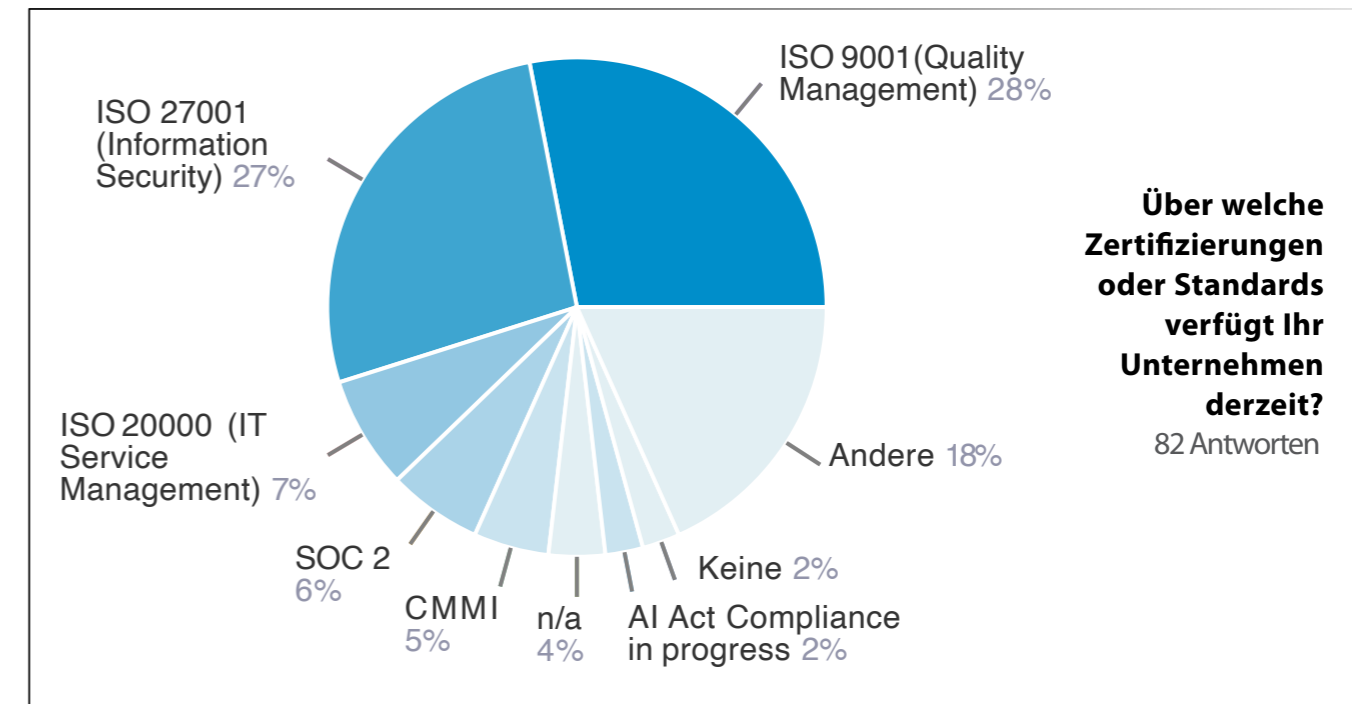
Dominanz von Zeit- und Materialabrechnung sowie dedizierten Teams ein positives Signal.

Diese Formate bieten die Flexibilität, Projekte je nach Bedarf zu skalieren, portugiesische Ingenieure direkt in bestehende Teams zu integrieren und den Projektumfang an sich ändernde Anforderungen anzupassen – allesamt wesentliche Merkmale für erfolgreiche, langfristige IT-Sourcing-Partnerschaften. Die Verfügbarkeit von Festpreisoptionen gewährleistet zudem, dass strukturiertere Beschaffungsprozesse, wie sie im öffentlichen Sektor üblich sind, problemlos umgesetzt werden können.

**Aktuelle Zertifizierungen und Standards**

Portugiesische IKT-Unternehmen beweisen einen soliden und umfassenden Ansatz in Bezug auf Qualitäts- und Compliance-Zertifizierung. ISO 9001 (Qualitätsmanagement) ist mit 28% der am weitesten verbreitete Standard, dicht gefolgt von ISO 27001 (Informationssicherheit) mit 27%.

Zusammen machen diese beiden Zertifizierungen mehr als die Hälfte aller Nennungen aus und spiegeln einen Sektor wider, der sowohl operative Qualität als auch Datensicherheit ernst nimmt – zwei Bereiche von besonderer Bedeutung



**Über welche Zertifizierungen oder Standards verfügt Ihr Unternehmen derzeit?**

82 Antworten

für internationale Kunden, die sensible oder regulierte Daten verarbeiten.

ISO 20000 (IT-Servicemanagement) ist bei 7 % der Befragten zertifiziert, SOC 2 bei 6 % und CMMI bei 5 %. Dies deutet darauf hin, dass ein signifikanter Anteil der Anbieter in spezialisierte oder international anerkannte Compliance-Rahmenwerke investiert hat.

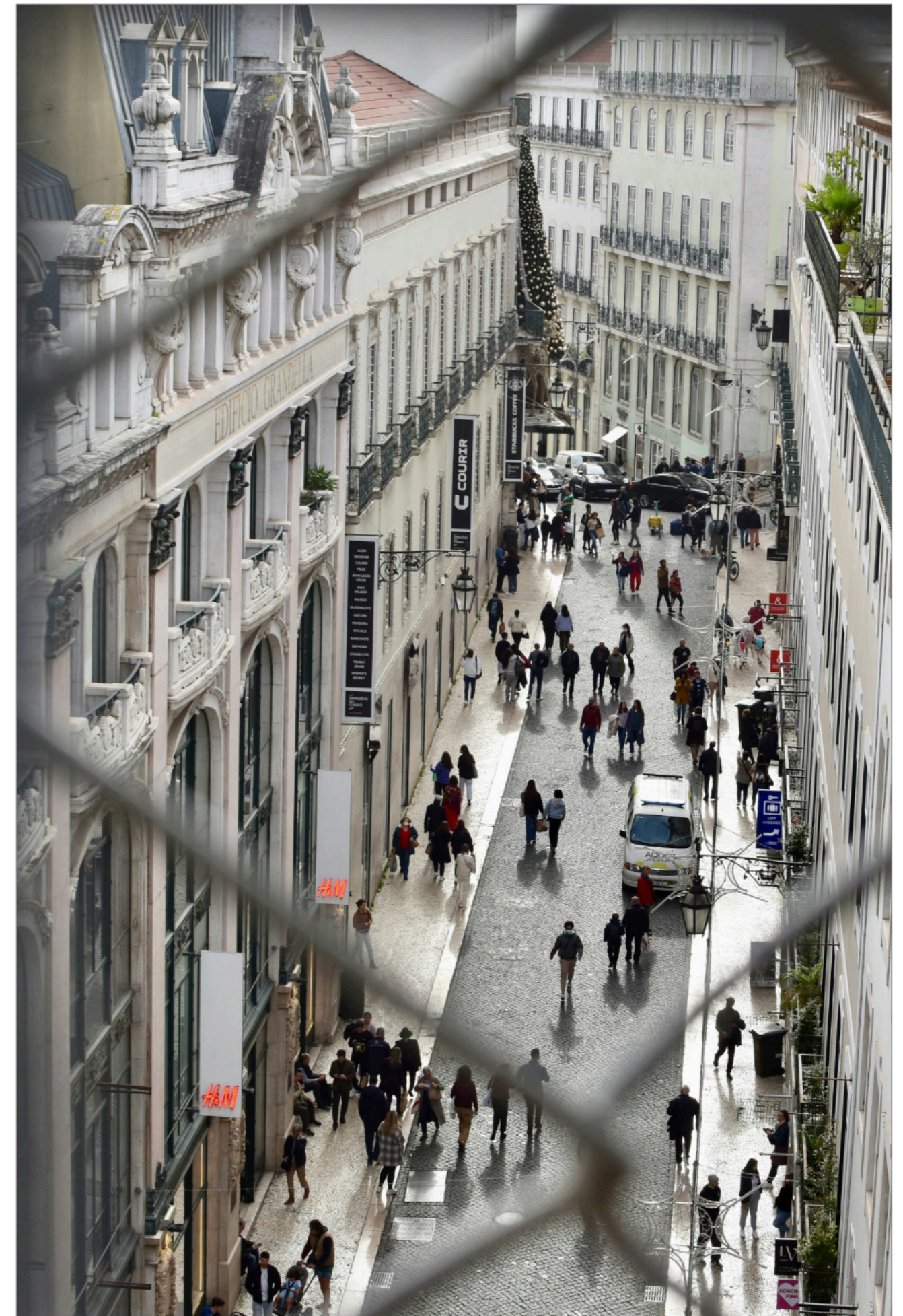
Bemerkenswert ist, dass 2% der Befragten bereits aktiv an der Einhaltung des EU-KI-Gesetzes arbeiten - ein zukunftsweisendes Signal dafür, dass sich der Sektor auf die entstehenden regulatorischen Anforderungen vorbereitet, bevor diese verpflichtend werden.

Nur 2% der Befragten besitzen überhaupt keine Zertifizierungen. Dieser bemerkenswert niedrige Wert unterstreicht die hohe Reife und Compliance-Bereitschaft der portugiesischen IKT-Anbieter. Für deutsche Einkäufer - insbesondere in regulierten Branchen wie Finanzen, Gesundheitswesen oder öffentlicher Verwaltung - bietet die hohe Verbreitung von ISO 9001- und ISO 27001-Zertifizierungen eine solide Grundlage für die Gewährleistung von Qualitätsmanagement und Informationssicherheit.

**Lissabon  
Streetmap**



Streetview in Lissabon, Portugal



PORTUGAL  
ICT 2026



DOV  
DEUTSCHER  
OUTSOURCING  
VERBAND  
GERMAN OUTSOURCING ASSOCIATION

3

# Künstliche Intelligenz



## KI Landschaft

Portugals KI-Landschaft hat sich von experimenteller Forschung hin zu industriellen Anwendungen entwickelt, angetrieben durch eine Kombination aus öffentlichen Investitionen und dem starken Anstieg von KI-Zentren in Unternehmen.

Die Regierungsstrategie „AI Portugal 2030“ konzentrierte sich 2025 und Anfang 2026 stark auf die Integration von KI in öffentliche Dienstleistungen und die Förderung von Deep Tech durch das Nationale Netzwerk von KI-Zentren.

Große internationale Unternehmen wie AstraZeneca und Cloudflare haben umfangreiche Daten- und KI-Abteilungen im Land aufgebaut und nennen die hohe Dichte an Absolventen in den MINT-Fächern von Hochschulen wie dem Instituto Superior Técnico als Hauptgrund.

Diese Institutionen bilden zusammen mit Forschungszentren wie INESC-ID und Fraunhofer Portugal das technische Rückgrat für Portugals wachsenden Ruf als Zentrum für maschinelles Lernen und Computer Vision.

Der Privatsektor wird zunehmend von Startups dominiert, die sich auf angewandte KI anstatt auf allgemeine Modelle konzentrieren, mit einem starken Fokus auf Cybersicherheit, Gesundheitswesen und Automatisierung im Einzelhandel.

Laut Startup Portugal und dem IDC Tech Report 2025 gibt es im portugiesischen Ökosystem mittlerweile mehrere „Soonicorn“ (hochwertige Startups), die KI zur Optimierung globaler Lieferketten und zur Betrugserkennung einsetzen.

Während die Unicorn Factory in Lissabon weiterhin die zentrale Anlaufstelle für die Skalierung dieser Unternehmen ist, hat sich der „KI-Korridor“ zwischen Porto

und Braga zu einem spezialisierten Zentrum für industrielle KI und Robotik entwickelt.

Dieses Wachstum wird durch einen stetigen Zufluss von Risikokapital unterstützt, das portugiesische KI-Firmen aufgrund ihrer geringeren Kapitalverbrauchsraten und ihrer hohen technischen Effizienz im Vergleich zu Unternehmen aus dem Silicon Valley oder London zunehmend bevorzugt. (18)

### KI Markt

Der Markt für KI-Dienstleistungen in Portugal erreichte 2024 ein Volumen von 462,48 Millionen US-Dollar und wird Prognosen zufolge bis 2033 auf 4,3 Milliarden US-Dollar anwachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 25,06% im Zeitraum 2025–2033 entspricht.

Allein für maschinelles Lernen wurde ein Volumen von 298,60 Millionen US-Dollar im Jahr 2025 prognostiziert, getrieben durch die zunehmende Verbreitung in den Bereichen Finanzen, Gesundheitswesen und Fertigung. (19)

### KI Firmen

Die meisten Technologie-Dienstleistungsunternehmen in Portugal bieten zumindest einige KI-bezogene Dienstleistungen an. Viele Unternehmen haben fortschrittliche Services integriert, die Firmen dabei unterstützen, das Potenzial von KI in ihren Abläufen auszuschöpfen und bieten ihre Dienstleistungen sowohl im Inland als auch international an.

TechBehemoths listet beispielsweise 37 auf KI spezialisierte Unternehmen mit Fokus auf maschinelles Lernen, NLP und kognitives Computing auf. F6S erfasst 91 KI-Unternehmen und -Startups, darunter Dienstleister wie EdgenAI und die Leiria Technology Consulting Group. Clutch und GoodFirms heben 20 bis 40 führende Anbieter wie NILG AI und BySix hervor, die sich auf KI-Beratung und -Entwicklung konzentrieren. (20)

### KI-Rechenzentrumsmarkt

Der portugiesische Markt für KI-Rechenzentren gewinnt an Dynamik. Zu den wichtigsten Wachstumstreibern zählen nationale KI-Strategien, der Zugang zu erneuerbarer Energie und das starke Interesse von

**Markt für KI-Dienstleistungen in Portugal 2024 - 2033**



462 millionen USD (2024)

4,300 millionen USD (2033)

25.06% CAGR

Hyperscale-Betreibern. Portugals stabiles politisches und regulatorisches Umfeld begünstigt langfristige Infrastrukturinvestitionen.

Anbieter setzen verstärkt auf High-Density-Racks, KI-optimierte GPUs und fortschrittliche Kühltechnologien wie Flüssigkeitskühlung. Parallel dazu beschleunigt die Expansion von KI-as-a-Service-Modellen und das lokale Training großer Sprachmodelle die Nachfrage nach Infrastruktur zusätzlich.

Die Marktanalysen für KI-Rechenzentren in Portugal spiegeln diesen Trend wider.

2025 wird der portugiesische Markt für KI-Rechenzentren ein

Volumen von 107,21 Millionen US-Dollar erreichen und bis 2035 voraussichtlich auf 518 Millionen US-Dollar anwachsen. (26)

Investitionen in KI: Portugiesische Unternehmen erhöhten ihre KI-Ausgaben 2024 um 24% und übertrafen damit den europäischen Durchschnitt von 22%. Laut Cloud-Service-Anbietern wird KI bis 2028 voraussichtlich rund 16% der IT-Budgets in Portugal ausmachen. (26)

**Ai Data Center Market Portugal 2020 - 2035**



43.85 million USD (2020)

107.21 million USD (2025)

518.25 million USD (2035)

17.01% CAGR (2020-2035)

**sourcingpartner.eu**

Unabhängige Beratung im internationalen IT-Sourcing, mit deutschen Kunden erfahrene Techpartner und Standortberatung zu mehr als 20 Ländern.

[www.sourcingpartner.eu](http://www.sourcingpartner.eu)

Unsere Workshops für IT- und Providermanager bieten individuelle und konkrete Lösungsansätze Ihre IT-Organisation verteilt, sicher und leistungsstark zu erweitern.  
Kontaktieren Sie uns!

# 4


# IKT Business Insights

- 46 **Europas technologischer Moment: Innovationsfähigkeit aufbauen in einer Welt im Umbruch** - *99x*
- 56 **Stärkung der digitalen Zusammenarbeit in der europäischen IKT-Landschaft** - *AHK Portugal*
- 60 **Who Is Responsible for the Algorithm?** - *Cuatrecasas Legal SLP (englisch)*

PORTUGAL  
ICT 2026

99x

DOV  
DEUTSCHER  
OUTSOURCING  
VERBAND  
GERMAN OUTSOURCING ASSOCIATION

The background of the entire page is a close-up, low-angle shot of the European Union flag. The flag is blue with twelve gold stars arranged in a circle. The flag is waving, creating a sense of movement and depth. The lighting is bright, highlighting the texture of the fabric and the vibrant colors of the stars and background.

# Europas technologischer Moment: Innovationsfähigkeit aufbauen in einer Welt im Umbruch

*Von Carlos Coutinho Silva, EVP 99x Europe &  
CEO 99x Tech Portugal*

PORTUGAL  
ICT 2026



## Der Kontext: Eine Konvergenz ohne Präzedenzfall

Zwei Kräfte wirken 2026 auf Europas Technologiesektor ein. Die erste ist die geopolitische Fragmentierung und die daraus resultierende Reaktion: das Streben nach digitaler Souveränität. Handelsspannungen, sich verändernde Verteidigungsbündnisse und die Instrumentalisierung technologischer Abhängigkeiten haben Europas digitale Verwundbarkeit unübersehbar gemacht. Der deutsch-französische Gipfel zur digitalen Souveränität im November 2025 und die darauf folgende Erklärung der EU-27 machten technologische Autonomie zu einer verbindlichen politischen Verpflichtung, und paneuropäische Infrastrukturprojekte schreiten von der Konzeptphase zur Umsetzung voran.

Die zweite Kraft ist die rasante Entwicklung der KI. Bis Ende 2026 werden 40% der Unternehmensanwendungen aufgabenspezifische KI-Agenten integrieren (Gartner), und 92% der Entwickler in großen Unternehmen nutzen bereits KI-gestützte Programmierwerkzeuge (GitHub). KI ist keine marginale Verbesserung, sondern ein neues Paradigma für die Technologieentwicklung.

Deutschland und Großbritannien – mit einem kombinierten IT-Dienstleistungsvolumen von über 190 Milliarden US-Dollar – stehen im Zentrum dieser Entwicklung. Beide Länder sehen sich einem akuten Fachkräftemangel gegenüber und investieren massiv in HPC, Cybersicherheit und KI-Infrastruktur.

Der europäische BPO-Markt, der 2025 ein Volumen von fast 90

Milliarden US-Dollar erreichte, wird Prognosen zufolge bis 2034 auf über 219 Milliarden US-Dollar anwachsen.

Trotz hoher Investitionen ergab eine aktuelle BCG-Studie, dass nur 4% der nordischen Unternehmen signifikante KI-Renditen erzielen, da die meisten KI lediglich in bestehende Prozesse integrieren, anstatt Arbeitsabläufe grundlegend zu überarbeiten.

Die Outsourcing-Branche selbst befindet sich im Umbruch: Die bisherige Preisgestaltung auf Basis der Mitarbeiterzahl (FTE) weicht der „Autonomie-basierten Preisgestaltung“, bei der die vollständig autonome KI-Ausführung die Stückkosten um mehr als 50% senken kann. Die gesamte Wertschöpfungskette – von der Preisgestaltung über die Unternehmensführung bis hin zum geistigen Eigentum – wird neu verhandelt.

## Die Herausforderungen: Was steht auf dem Spiel?

Europa verfügt über die Voraussetzungen für eine globale Technologieführerschaft: Weltklasseforschung, herausragende Talente und einen Regulierungsrahmen, der zunehmend als Wettbewerbsvorteil dient. Was fehlt, ist ein Betriebsmodell, das diese Stärken in skalierbare, souveräne Technologiekapazität umsetzt. Diese Lücke manifestiert sich in drei miteinander verknüpften Herausforderungen.

Erstens fällt es Europa schwer, seine vielversprechendsten Unternehmen zu halten. Arbeitsmarktstrukturen, die auf Stabilität ausgelegt sind, eignen sich nicht für schnelles Wachstum. Das europäische Venture-Capital-Ökosystem – mit einem Investitionsvolumen von 66 Milliarden Euro im Jahr 2025 – entspricht trotz vergleichbarer Wirtschaftskraft nur 22% des US-amerikanischen Investitionsvolumens.

**Der Wert verlagert sich von der Codeproduktion hin zu Architektur, Integration, KI-Orchestrierung und Sicherheit.**



Knappere Kapitalverfügbarkeit in der Spätphase und geringere Liquidität treiben ambitionierte Gründer über den Atlantik, gerade dann, wenn sie in Europa expandieren sollten.

Zweitens herrscht ein chronischer Fachkräftemangel, der durch KI eher verschärft als behoben wird. In Großbritannien berichten 81 % der Unternehmen von IT-Fachkräftelücken; in Deutschland ist die Zahl der Beschäftigten im Bereich Cybersicherheit gesunken, obwohl die Regulierung eine Erweiterung erfordert.

Während KI Routineaufgaben im Bereich Programmierung automatisiert, schafft sie gleichzeitig einen Bedarf an völlig neuem

Fachwissen – KI-Architekten, Entwickler von Multiagentensystemen, Governance-Spezialisten –, das der Markt noch nicht in ausreichendem Umfang bereitstellt.

Diese Lücke verstärkt die Abhängigkeit von externen Partnern und unterstreicht die strategische Bedeutung von Nearshore-Ökosystemen, die die benötigten Kompetenzen innerhalb der europäischen Regulierungsrahmen bereitstellen können.

Die dritte Herausforderung ist die weltweite Überalterung des traditionellen Outsourcing-Modells. Wenn KI-gestützte Teams in Tagen das leisten, wofür früher Wochen nötig waren, verlieren Verträge, die auf Personenstunden basieren, ihre Sinnhaftigkeit. Der Wert verlagert sich von der reinen Codeproduktion hin zu Architektur, Integration, KI-Orchestrierung und Sicherheit. Anbieter, die lediglich Kapazitäten statt Ergebnisverantwortung verkaufen,

werden an Relevanz verlieren – eine Neuausrichtung, die die Rolle der Nearshore-Softwareentwicklung und des Nearshore-Testings im europäischen Ökosystem grundlegend verändert.

Diese drei Herausforderungen hängen zusammen: Ohne ein flexibles, ergebnisorientiertes Technologie-Ökosystem, das Talente bereitstellen und eine schnelle Skalierung innerhalb europäischer Rahmenbedingungen ermöglichen kann, wird der Kontinent weiterhin seine besten Unternehmen verlieren – und mit ihnen die angestrebte technologische Souveränität.

### Der Weg: Mit KI konkurrieren, nicht gegen sie ankämpfen

Künstliche Intelligenz verändert die Softwareentwicklung grundlegend. Sie macht jedoch weder Ingenieurskompetenz, systemisches Denken, Domänenverständnis noch die Verantwortung für Ergebnisse überflüssig.

Die Annahme, KI werde Outsourcing überflüssig machen,

verkennt das Wesen der Softwareentwicklung: Es geht nicht um das Schreiben von Code, sondern um die Lösung komplexer Probleme in realen Systemen.

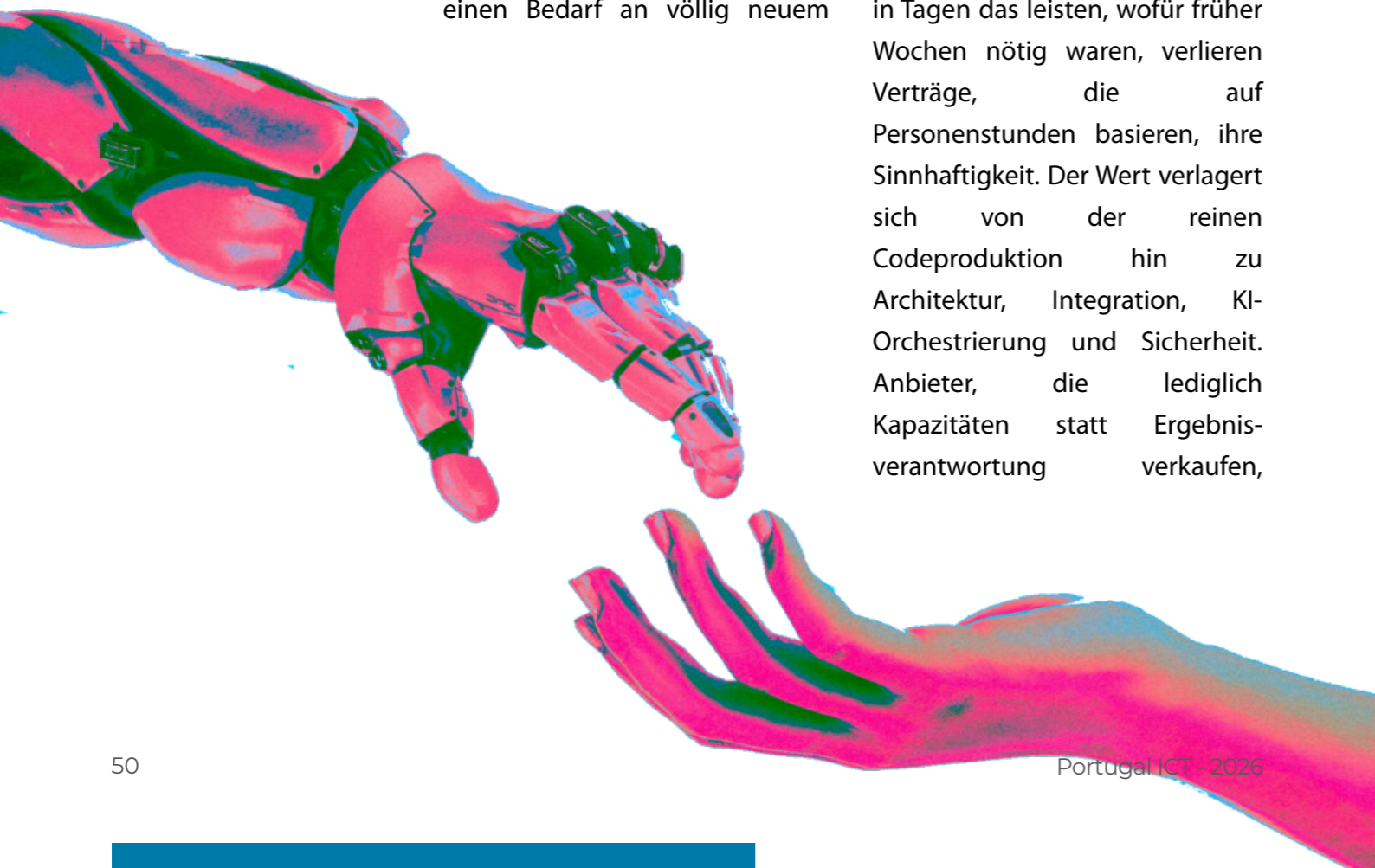
Es zeichnet sich ein Reifegradmodell für KI in Software-Services ab.

Auf der ersten Stufe dient KI als Produktivitätstool: Codevervollständigung, automatisierte Tests, Dokumentation. Auf der zweiten Stufe übernehmen KI-Agenten autonome Teilaufgaben: Implementierungen generieren, CI/CD-Pipelines verwalten, Code-Reviews durchführen.

Auf der dritten Stufe orchestrieren Multiagentensysteme ganze Workflows, wobei menschliche Ingenieure als Architekten und Qualitätswächter fungieren.

Diese Beschleunigung mindert jedoch nicht den Wert menschlicher Expertise – im Gegenteil, sie steigert ihn. KI-generierter Code kann veraltete Bibliotheken verwenden, Abhängigkeiten künstlich erzeugen oder etablierte Standards ignorieren. Gartner schätzt, dass

**Künstliche Intelligenz automatisiert traditionelle Programmierkenntnisse und schafft neue Kategorien von Fachwissen.**



**Digitale  
Souveränität  
wird zur  
operativen  
Notwendigkeit.**

bis Ende 2027 bis zu 40% der KI-Agenten-Projekte aufgrund von Ausführungsrisiken abgebrochen werden könnten. In dieser Phase benötigen Unternehmen erfahrene Ingenieure, die KI-Tools effektiv einsetzen können und die Verantwortung für die Produktion übernehmen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in KI-gestützten Ingenieuren, die Ergebnisse erzielen, die keiner von ihnen allein erreichen könnte.

Das europäische Innovationskonzept baut auf dieser Realität in drei Schritten auf:

- Erstens: Nutzung lokaler Fachkräfte zur Optimierung von Produkten und Märkten.
- Zweitens: Partnerschaften mit Nearshore-Anbietern für schnelles Wachstum – eine Flexibilität, die das europäische Arbeitsrecht nicht standardmäßig bietet.
- Drittens: Einsatz von KI-Systemen zur Kodifizierung und Beschleunigung von Prozessen, sobald diese von den Teams etabliert wurden.

Portugal kann in diesem Modell eine Schlüsselrolle spielen – nicht

primär aus Kostengründen, sondern aufgrund seiner Kompetenzen.

Mit prognostizierten 262.000 IKT-Fachkräften bis 2026 und 28.000 Absolventen in den MINT-Fächern jährlich bietet Portugal einen großen Pool an Ingenieurtalenten, der die strukturelle Qualifikationslücke in Europas wichtigsten Märkten direkt schließt.

Portugiesische Teams unterstützen bereits einige der anspruchsvollsten Technologieprojekte Deutschlands, von der Modernisierung von Automobilsoftware bis hin zu KI-gestützten Compliance-Plattformen.

Die vollständige Einhaltung der DSGVO und des AI Act, der sechste Platz weltweit in Bezug auf Englischkenntnisse und ein ausgereiftes Ökosystem, das von den F&E-Zentren von Unternehmen wie Microsoft, Siemens, Bosch und Huawei geprägt ist, machen Portugal zu einem wertvollen europäischen Partner – innerhalb des regulatorischen Rahmens, in einer ähnlichen Zeitzone und mit einer Erfolgsbilanz, die für sich spricht.

**Die Zukunft gehört denen, die sie gestalten.**

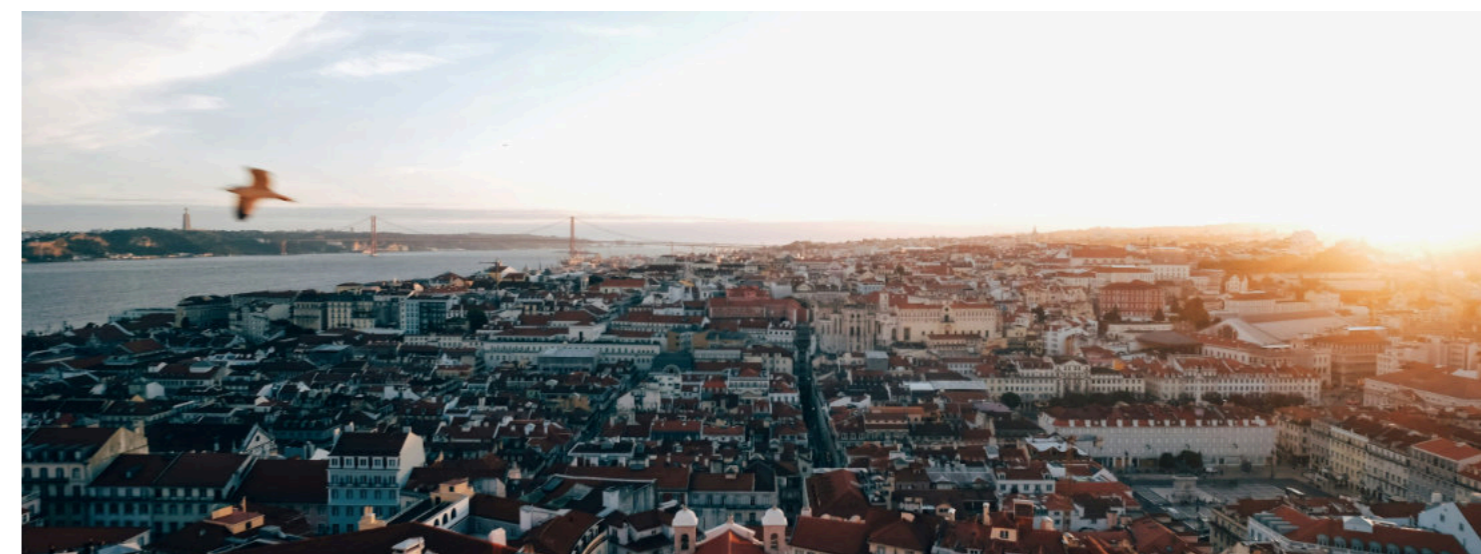
In den kommenden Jahren wird KI sich von der Unterstützung zur vollständigen Orchestrierung entwickeln, wobei die meisten Routineaufgaben innerhalb von 18 bis 24 Monaten von KI-Agenten übernommen werden.

Ein Talentparadoxon entsteht: KI automatisiert gleichzeitig traditionelle Programmierkenntnisse und schafft neue Expertenkategorien – KI-Architekten, Designer von Multiagentensystemen und Governance-Spezialisten.

Die Technologie, die den Bedarf an Programmierern reduzieren

soll, erhöht gleichzeitig die Nachfrage nach qualifizierteren und schwerer zu findenden Fachkräften. Länder, die in diesen Wandel investieren, werden überproportional davon profitieren.

Digitale Souveränität wird zur operativen Notwendigkeit. Preismodelle werden sich von Zeit- und Materialvergütung hin zu ergebnisorientierten Verträgen entwickeln. Und nachhaltige Differenzierung basiert auf dem, worauf sie schon immer beruhte: Vertrauen, exzellente Leistung, Branchenkenntnisse und langfristige Partnerschaften – nun verstärkt durch die Fähigkeit, KI effektiv zu orchestrieren.



View over Lisbon

Die Frage ist nicht, ob der Wandel kommt – er ist bereits da. Die Frage ist, wer die Chance ergreift, die Führung zu übernehmen.

#### Wie wir Ihnen helfen können

99x ist eine globale Technologiegruppe mit Hauptsitz in Norwegen und über 600 Experten in Skandinavien, Portugal, Sri Lanka, Brasilien und Malaysia.

Unsere Wurzeln liegen in der skandinavischen Kultur des Vertrauens und der Qualität.

Mit 99x Tech Experts Portugal – unserem europäischen Nearshore-Hub mit über 16 Jahren Erfahrung und einer wegweisenden Erfolgsbilanz bei der

Betreuung von Kunden in 15 europäischen Ländern, darunter Deutschland, Großbritannien, Frankreich, die nordischen Länder und die Benelux-Staaten – unterstützen wir europäische Unternehmen dabei, die in diesem Artikel beschriebenen Herausforderungen direkt zu meistern.

Unternehmen, die ihre Entwicklungsteams schnell vergrößern müssen, bieten wir Nearshore-Talente, die sich nahtlos in die Produktteams unserer Kunden integrieren – Ingenieure, die Verantwortung für Ergebnisse und nicht nur für Aufgaben übernehmen.

Organisationen, die von Zeit- und Materialvergütung zu ergebnis-

orientierten Projekten wechseln, bieten wir hybride Bereitstellungsmodelle, die die Expertise erfahrener Entwickler mit KI-Tools kombinieren, die über den gesamten Entwicklungszyklus hinweg integriert sind. Für alle, die den Übergang zu KI gestalten, ohne Kompromisse bei Governance und Qualität einzugehen, bieten wir KI-Beratung, Agentenimplementierung und KI-native Entwicklungsteams.

Diese Teams verstehen, wo KI Mehrwert schafft und wo menschliches Urteilsvermögen unersetzlich bleibt. Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Cloud-Engineering, Data Science, KI – wir bieten das gesamte

Leistungsspektrum mit Sitz in Portugal und innerhalb des europäischen Rechtsrahmens. Suchen Sie einen Partner, der bewährte europäische Nearshore-Erfahrung, Ergebnisverantwortung und KI-Kompetenz vereint? Fordern Sie uns heraus! Wir freuen uns auf den Austausch.



Carlos Coutinho Silva, EVP 99x Europe & CEO 99x Tech Portugal  
[carlos.silva@99x.io](mailto:carlos.silva@99x.io)  
[www.99x.io](http://www.99x.io)

Porto, Portugal



PORTUGAL ICT  
2026



Deutschland und Portugal

# Stärkung der digitalen Zusammenarbeit in der europäischen IKT-Landschaft

*Ein Beitrag der Deutschen  
Aussenhandelskammer AHK Portugal*



Die digitale Transformation der europäischen Wirtschaft schreitet rasant voran, und internationale Zusammenarbeit ist zu einem Schlüsselfaktor für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit geworden. In diesem Kontext bietet die Partnerschaft zwischen Deutschland und Portugal erhebliches Potenzial, insbesondere im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

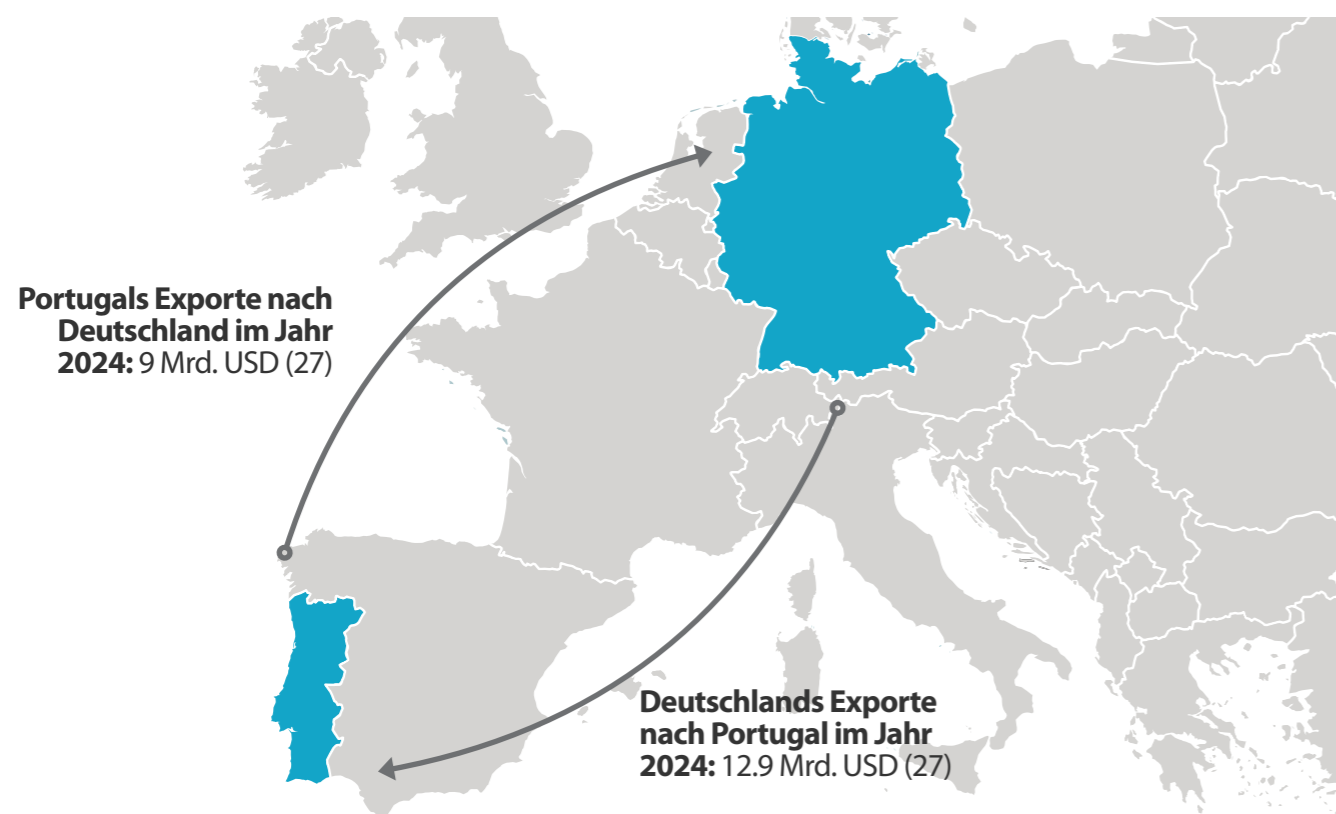
Deutschland, eine der größten Industrienationen Europas, befindet sich mitten in einem umfassenden digitalen Wandel. Initiativen wie Industrie 4.0, digitale Fertigung und die Integration künstlicher Intelligenz in industrielle Prozesse treiben die

Nachfrage nach fortschrittlichen digitalen Lösungen an.

Portugiesische Technologieunternehmen und Dienstleister sind zunehmend gut aufgestellt, um zu diesen Entwicklungen beizutragen.

Portugal hat im letzten Jahrzehnt ein dynamisches und international ausgerichtetes Technologie-Ökosystem aufgebaut. Das Land hat sich zu einem attraktiven Standort für Technologieinvestitionen, Innovationszentren und Startups entwickelt.

Hochqualifizierte Arbeitskräfte, ausgeprägte digitale Kompetenzen und ein wettbewerbsfähiges Nearshore-Umfeld machen Portugal



zu einem bevorzugten Partner für viele internationale Unternehmen, die Softwareentwicklung, IT-Dienstleistungen und digitale Innovationskompetenzen suchen.

Deutsche Unternehmen profitieren von diesem Ökosystem. Viele haben bereits IT-Niederlassungen gegründet oder Partnerschaften mit portugiesischen Firmen in Bereichen wie Softwareentwicklung, Cybersicherheit, Datenanalyse und Cloud-Services geschlossen. Diese Kooperationen verdeutlichen, wie sich ergänzende Stärken für beide Seiten lohnen können.

Gleichzeitig geht die digitale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Portugal über reine Geschäftspartnerschaften hinaus.

Universitäten, Forschungseinrichtungen und Innovationszentren beider Länder kooperieren zunehmend in Projekten zu Künstlicher

Intelligenz, intelligenter Mobilität, digitaler Gesundheit und nachhaltigen Technologien.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Talentförderung. Angesichts des stetig wachsenden Bedarfs an digitalen Kompetenzen in ganz Europa gewinnen Initiativen zur Förderung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens zunehmend an Bedeutung.

Die Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal) leistet hierzu einen aktiven Beitrag durch ihr Engagement in dualen Berufsbildungsprogrammen. Sie hilft Unternehmen, qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden und den Talentpool für die digitale Wirtschaft zu stärken.

Mit Blick auf die Zukunft kann eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Portugal im IKT-Sektor eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen

Souveränität und Wettbewerbsfähigkeit Europas spielen.

Durch die Kombination der starken deutschen Industriebasis mit Portugals agilem und innovativem Technologie-Ökosystem eröffnen sich neue Chancen für gemeinsame Projekte, digitale Lösungen und skalierbare Geschäftsmodelle auf dem gesamten europäischen Markt.

Plattformen, die den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Institutionen und politischen Entscheidungsträgern fördern, bleiben dabei von entscheidender Bedeutung. Als Vermittler bilateraler Wirtschaftsbeziehungen wird die AHK Portugal auch weiterhin Initiativen unterstützen, die Unternehmen vernetzen, den Wissensaustausch anregen und nachhaltiges digitales Wachstum fördern.

**Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer / Câmara de Comércio e Indústria**

Luso-Alema , Av. da Liberdade, 38-2º, 1269-039 LISBOA





Artificial Intelligence and  
Outsourcing

# Who Is Responsible for the Algorithm?

*Joana Mota Agostinho, Lawyer and Partner at  
Cuatrecasas Law Firm Portugal*



PORTUGAL  
ICT 2026

 CUATRECASAS

*Digital sovereignty will become an operational requirement.*

Many businesses no longer build every digital system in-house. Instead, they rely on outside vendors to design, train, test, manage, or operate AI tools. This arrangement can save time and reduce costs, but it also creates a serious legal and ethical question: when an algorithm causes harm, who is responsible?

The answer is not simple. Responsibility may be shared among the company using the AI, the vendor that developed it, the data provider, and sometimes even the human decision-makers who relied on it without proper review. In practice, however, organizations cannot avoid accountability merely because the technology was outsourced.

The growth of outsourced AI reflects a wider business trend. Companies often purchase AI systems from specialized technology providers rather than build their own models from the ground up.

Banks use third-party fraud detection tools. Employers rely on external platforms for hiring and performance assessment. Hospitals may adopt outsourced systems for diagnosis support or

patient risk scoring. Public agencies also use external vendors for surveillance, eligibility screening, and predictive analytics. In each of these cases, a company or institution may not fully understand how the algorithm works, yet it still uses the system to make important decisions.

This creates a gap between technical control and legal responsibility.

#### **Developer Liability: Holding AI Creators Accountable**

One argument is that the developer of the algorithm should carry primary responsibility. After all, the vendor usually designs the model, selects the training methods, and determines how the system functions. If the system is biased, inaccurate, unsafe, or misleading, it seems reasonable to hold the developer accountable.

This is especially true when the vendor markets the tool as reliable, fair, or compliant with regulations. If those claims are false, the developer may be responsible for negligence, misrepresentation, or product-

related liability. A developer cannot hide behind technical complexity if it released a flawed system into the market.

#### **User Responsibility: Why Deploying AI Means Owning the Risk**

However, placing all responsibility on the developer is not sufficient. The organization that chooses to use the AI also plays a central role. A company cannot simply say, "the vendor built it, so the vendor is to blame."

If the company applies the algorithm to real people, real customers, or real employees, it assumes its own duties. It must carry out due diligence before purchasing the system. It should understand the purpose of the tool, its limitations, the quality of the data used, and the risks of error or bias. It must also monitor the results in practice.

If warning signs appear and the company ignores them, responsibility clearly shifts toward the user as well.

This issue becomes even more important when AI supports high-stakes decisions. Consider an outsourced hiring algorithm

that rejects qualified candidates from certain backgrounds.

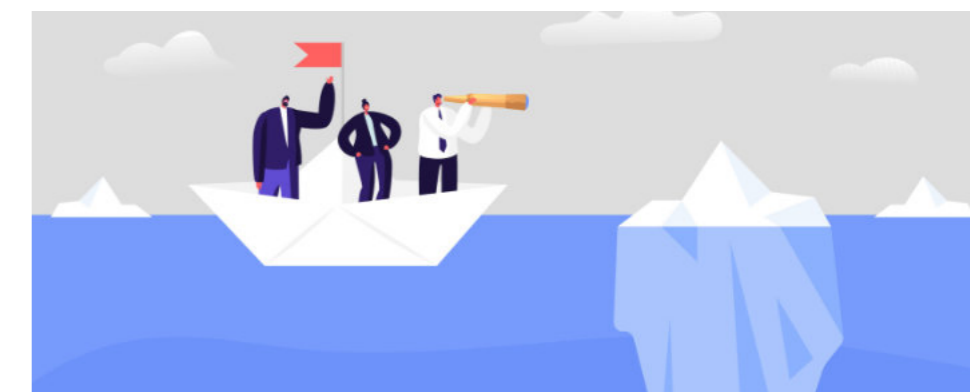
Even if the software provider created the model, the employer using it may still face liability for discrimination. The same is true when a lender relies on outsourced credit scoring, or when a hospital uses an AI tool that leads to harmful treatment decisions.

The law generally focuses on who made or adopted the decision, not only on who wrote the code. Outsourcing a function does not automatically outsource legal responsibility.

#### **Shared Responsibility in Complex AI Supply Chains**

Another challenge is that AI systems are rarely created by a single actor. A model may be built by one company, trained on data collected by another, hosted by a cloud provider, and adjusted

*Outsourcing a function does not automatically outsource legal responsibility.*



by the customer using its own internal data. This layered structure makes it difficult to identify one responsible party. In many cases, responsibility should be understood as shared rather than exclusive.

The developer may be responsible for defective design. The data supplier may be responsible for poor or unlawful data practices. The client may be responsible for improper implementation or lack of oversight.

Human managers may be responsible for blindly following algorithmic outputs without independent judgment. The more complex the supply chain, the stronger the need for clear allocation of duties.



### **Why Contracts Alone Can't Manage AI Risk**

Contracts are often used to address this problem, but contracts alone do not solve it. Businesses usually negotiate terms about warranties, indemnities, limitations of liability, testing, and compliance with law. These provisions are important because they define the relationship between the customer and the vendor. Yet a contract cannot erase obligations owed to regulators, consumers, employees, or the public. A vendor may agree to compensate a client for certain losses, but that does not prevent a harmed person from bringing a claim against the company that used the AI. Contractual protection is therefore only one part of a broader governance framework.

### **The Transparency Gap: Why Black-Box AI Undermines Accountability**

Transparency is also a key issue. Many outsourced AI systems operate as "black boxes," meaning their internal logic is difficult to explain. This lack of clarity can make accountability harder to enforce. If a company

does not know why the system made a decision, it may struggle to challenge or correct the outcome. For this reason, responsible organizations should require a meaningful level of explainability from AI vendors. They should ask how the model was trained, what data was used, how accuracy was measured, and what steps were taken to test for bias or error. The less transparent the system, the greater the risk for everyone involved.

### **Shared Accountability in AI: Responsibility Follows Control, Not Outsourcing**

From a policy perspective, the best answer is not to search for one single responsible party in every case. Instead, responsibility should follow control, knowledge, and impact.

The developer should be responsible for the quality and safety of the product it creates.

The deploying organization should be responsible for how the system is selected, used, and supervised. Where humans remain in the loop, they should be accountable for meaningful review rather than automatic

approval. This shared approach better reflects how modern AI systems actually operate.

In conclusion, outsourcing does not remove responsibility for artificial intelligence. It redistributes it across a network of actors, each with different obligations. The algorithm may be designed by a vendor, but once it is used to influence rights, opportunities, money, health, or reputation, responsibility becomes broader. The company using the system cannot escape scrutiny by pointing to a third party, and the developer cannot avoid blame by claiming the customer misused the product.

As AI becomes more powerful and more common, accountability must remain a human and institutional duty. The real question is not whether someone is responsible for the algorithm. The real question is whether every party involved is prepared to accept the responsibility that comes with it.

# 5

# Kontakte

Partner und Danksagungen

## Partnerprofile

- 68 99x
- 69 Cuatrecasas Legal SLP
- 70 Tech Remote Hub (TRH)
- 70 SourcingPartner.eu
  
- Deutsche & Internationale IKT Ökosystempartner
- 71 AHK Portugal – Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer
  
- 71 Deutscher Outsourcing Verband e.V.
  
- IKT Ökosystempartner
- 72 ANJE - National Association of Young Entrepreneurs
- 72 APDC – Portuguese Digital Business Community
- 73 DSPA – Data Science Portuguese Association
- 73 Startup Portugal
- 74 National Portuguese ICT Cluster - TICE.PT
  
- 75 Portugiesische und multinationale IKT-Unternehmen, die in Portugal tätig sind und zu dieser Studie beigetragen haben



**99x Europe**  
**Tomás Santos, Nearshore Sales Director**  
 +351937489472  
[tomas.santos@99x.io](mailto:tomas.santos@99x.io)  
[www.99x.io](http://www.99x.io)

99x, gegründet im Jahr 2000 mit Hauptsitz in Norwegen, ist eine globale Technologiegruppe, die sich auf die Entwicklung digitaler Produkte und damit verbundene Technologiedienstleistungen spezialisiert hat. Die Gruppe arbeitet vorwiegend mit technologieorientierten Unternehmen zusammen und unterstützt sie bei der Konzeption, Entwicklung und kontinuierlichen Weiterentwicklung digitaler Produkte und Plattformen.

Ursprünglich als spezialisiertes Softwareentwicklungsunternehmen gegründet, hat sich 99x zu einer multinationalen Gruppe mit neun Unternehmen in Portugal, Norwegen, Schweden, Polen, Sri Lanka, Brasilien und Malaysia entwickelt. Die Gruppe arbeitet mit einem integrierten Liefermodell, das lokale Präsenz mit global verteilten Teams, gemeinsamen Entwicklungsstandards und einheitlichen Governance-Strukturen kombiniert.

Die 99x-Gruppe beschäftigt über 600 Fachkräfte in den Bereichen Entwicklung, Produktmanage-

ment, Design, Qualitätssicherung und unterstützenden Disziplinen. Die Teams arbeiten standortübergreifend zusammen, um Kunden in Europa und Nordamerika zu betreuen. Das verteilte Liefermodell gewährleistet Kundennähe bei gleichzeitiger Skalierbarkeit, Kontinuität und Zugriff auf einen breiten Talentpool.

Europäische Geschäftswerte wie Vertrauen, Transparenz und langfristige Orientierung prägen die Geschäftsprinzipien von 99x. Diese Grundsätze leiten die Kundenbetreuung, die interne Zusammenarbeit und die Entscheidungsfindung innerhalb der Unternehmensgruppe.

**Services and Capabilities**

Technologieexperten: Dedizierte Teams und spezialisierte Kapazitäten für die enge Integration in Kundenorganisationen und bestehende Lieferstrukturen.

KI- und datengetriebene Lösungen: Praktische Anwendung von künstlicher Intelligenz und datengetriebenen Ansätzen zur

Unterstützung von Automatisierung, Entscheidungsfindung und operativer Optimierung.

Produkt- und Plattformentwicklung: Umfassende digitale Produktentwicklung – von der ersten Konzeption und dem MVP bis hin zur laufenden Entwicklung und Wartung komplexer Softwareplattformen.

Digitale Lösungen und Webplattformen: Konzeption und Entwicklung webbasierter und kundenorientierter digitaler Lösungen, typischerweise integriert in Unternehmenssysteme wie CRM, ERP und E-Commerce-Plattformen.

**Kunden und Branchenerfahrung**

99x arbeitet mit Unternehmen jeder Größe zusammen, von Scale-ups bis hin zu Konzernen, mit einem starken Fokus auf software- und produktorientierte Unternehmen in Branchen wie Finanzen, SaaS, Logistik, Automobilindustrie, Verteidigung, E-Commerce und Einzelhandel.



**Cuatrecasas Legal SLP**  
**Miguel Pena Machete, Partner für Deutschland**  
 +351 21 355 38 00  
[miguel.machete@cuatrecasas.com](mailto:miguel.machete@cuatrecasas.com)  
[www.cuatrecasas.com](http://www.cuatrecasas.com)

Cuatrecasas ist eine internationale Anwaltskanzlei mit Präsenz in Portugal, Spanien, Chile, Kolumbien, Mexiko und Peru. Mit einem multidisziplinären Team von über 2.000 Experten aus 29 Nationen bietet die Kanzlei umfassende Rechtsberatung in allen Rechtsgebieten mit einem starken Fokus auf Wirtschaft und einem branchenspezifischen Ansatz. Cuatrecasas verfügt über 24 Büros in elf Ländern

und arbeitet eng mit Kanzleien in anderen Jurisdiktionen zusammen, um Teams bereitzustellen, die auf die Bedürfnisse jedes Mandanten und jeder Situation zugeschnitten sind.

Unser Bereich Technologie und Telekommunikation bietet technisches und branchenübergreifendes Know-how und globale, umfassende Lösungen für Unternehmen der IKT-Branche.

In Portugal ist Cuatrecasas mit Büros in Lissabon und Porto vertreten. Insgesamt arbeiten dort über 220 Anwälte, die einige der größten nationalen und internationalen Unternehmen des Landes vertreten, darunter die Hälfte der im portugiesischen Aktienindex (PSI20) notierten Unternehmen.





**Tech Remote Hub (TRH)**  
**Hugo Enes, Senior Development Director**  
[hugo.enes@techremotehub.com](mailto:hugo.enes@techremotehub.com)  
[www.techremotehub.com](http://www.techremotehub.com)

Tech Remote Hub (TRH) ist eine in Portugal ansässige Nearshore-Boutique für Salesforce und ServiceNow. Wir sind spezialisiert auf den Aufbau, Betrieb und die Verlagerung von Salesforce- und ServiceNow-Kompetenzzentren für europäische Unternehmen, die ihre Implementierungskapazitäten in Portugal aufbauen oder erweitern möchten. Als Salesforce-Partner und ServiceNow-Spezialist deckt TRH den

gesamten Implementierungszyklus für Sales Cloud, Service Cloud, Agentforce, Einstein AI, ITSM, HRSD, CSM und NowAssist AI ab. Jeder unserer Berater wird im gesamten Implementierungszyklus – von der Analyse und Konfiguration über den Go-Live bis hin zur Optimierung nach dem Launch – durch KI-Beschleuniger unterstützt. So gewährleisten wir schnellere und qualitativ hochw-

ertigere Ergebnisse für unsere Kunden. Mit einem erfahrenen Team in Portugal und exzellenten Englischkenntnissen bietet TRH optimale Zeitzonenanpassung an die DACH-Region und Mitteleuropa. Ob Sie Remote-Implementierungskapazitäten oder ein dediziertes, vor Ort in Portugal aufgebautes und betriebenes Kompetenzzentrum benötigen – TRH ist der richtige Partner für Sie.



**SourcingPartner.eu (Germany)**  
[contact@sourcingpartner.eu](mailto:contact@sourcingpartner.eu)  
[www.sourcingpartner.eu](http://www.sourcingpartner.eu)

SourcingPartner.eu ist ein spezialisierter Beratungsanbieter für internationales ICT-Sourcing und globale Liefermodelle. Als Spin-off des Deutschen Outsourcing Verbandes unterstützt das Unternehmen Organisationen dabei, ihre IT-Beschaffung strategisch auszurichten und geeignete Nearshore- und Offshore-Standorte zu identifizieren. Im Fokus stehen die Entwicklung individueller Sourcing-Strategien, Standortanalysen

sowie der Aufbau und die Optimierung verteilter Delivery-Strukturen. SourcingPartner.eu begleitet den gesamten Sourcing-Lifecycle – von der Bedarfs- und Machbarkeitsanalyse über Partnerauswahl bis hin zur Implementierung und Skalierung internationaler Teams. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von Unternehmen mit passenden ICT-Ökosystemen in aufstrebenden Märkten sowie auf der Umset-

zung internationaler Programme zur Förderung digitaler Zusammenarbeit. Durch fundierte Marktkenntnisse und praxisnahe Beratung ermöglicht SourcingPartner.eu seinen Kunden, Kosten zu optimieren, Risiken zu minimieren und nachhaltige, leistungsfähige IT-Sourcing-Strukturen aufzubauen.



**AHK Portugal – German-Portuguese Chamber of Commerce and Industry**  
[www.ccila-portugal.com](http://www.ccila-portugal.com)

Die AHK Portugal – die Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer – ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Portugal und Teil des globalen Netzwerks der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs). Die AHK Portugal fördert und stärkt die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Portugal und unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung nachhaltiger

Geschäftsmöglichkeiten in beiden Märkten. Die Kammer dient als Plattform für Networking, Dialog und Kooperation. Sie bietet Unterstützung beim Markteintritt, bei der Suche nach Geschäftspartnern, bei Marktstudien und Delegationsreisen sowie bei der Organisation von Wirtschaftsveranstaltungen, die den bilateralen Austausch fördern. Sie engagiert sich zudem stark für die berufliche Aus-

und Weiterbildung. Durch das duale Ausbildungssystem, das in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen umgesetzt wird, trägt die Kammer zur Entwicklung qualifizierter Fachkräfte bei. Durch die Vernetzung von Unternehmen, Institutionen und Entscheidungsträgern trägt die AHK Portugal aktiv zur Vertiefung der deutsch-portugiesischen Wirtschaftskooperation bei.



**Deutscher Outsourcing Verband e.V.**  
[www.outsourcing-verband.org](http://www.outsourcing-verband.org)

Seit 2010 unterstützt und fördert der Deutsche Outsourcing Verband (DOV) die Entwicklung von IT-Dienstleistungen, Outsourcing und globalen Geschäftsdienstleistungen in Deutschland und auf internationalen Märkten. Er fungiert als Plattform für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Berater und Dienstleister im Bereich IT- und Geschäftsprozess-Sourcing, insbesondere in der DACH-Region.

Der Verband bietet Marktanalysen, Beratungsleistungen, Pub-

likationen und Veranstaltungen, um Organisationen bei der Optimierung ihrer Sourcing-Strategien und der Bereitstellung von IT-Dienstleistungen zu unterstützen. Mit einem Netzwerk in über 30 internationalen Märkten fördert er die globale Zusammenarbeit, vernetzt Akteure und beschleunigt Sourcing-Initiativen.

Ein zentrales Anliegen des Verbandes ist die Verbesserung der Transparenz im IT-Dienstleistungssektor, die Unterstützung

fundierter Entscheidungen und die Ermöglichung einer effektiven Zusammenarbeit zwischen Auftraggebern, Anbietern und öffentlichen Akteuren. Durch seine Forschung, Medienplattformen und internationalen Initiativen trägt der DOV zur digitalen Transformation in Deutschland und Schwellenländern bei und fördert gleichzeitig den Wissensaustausch und Best Practices im globalen Sourcing-Ökosystem.



**ANJE - National Association of Young Entrepreneurs**  
[www.anje.pt](http://www.anje.pt)

ANJE – Associação Nacional de Jovens Empresários - gegründet 1986, spielt eine Schlüsselrolle bei der Förderung von Unternehmertum, Innovation und Wirtschaftsentwicklung in Portugal.

Mit einem Netzwerk von rund 5.500 Mitgliedern und mehreren regionalen Zentren bietet ANJE ein breites Spektrum an Dienstleistungen, darunter Schulungen, Unternehmensberatung,

Inkubation und Accelerator-Programme. Sie begleitet Unternehmer im gesamten Lebenszyklus ihres Unternehmens – von der Ideenfindung über Wachstum bis hin zur Internationalisierung – und erleichtert den Zugang zu Mentoring, Finanzierungsmöglichkeiten und Weiterbildungsangeboten.

Ein besonderer Fokus liegt auf innovations- und technologiegetriebenen Vorhaben, die

zur Schaffung wettbewerbsfähiger, wertvoller Unternehmen beitragen. Durch ihre Initiativen stärkt ANJE aktiv das portugiesische Startup-Ökosystem und fördert internationale Verbindungen. Als anerkannter Sozialpartner und Mitglied des Wirtschafts- und Sozialrats trägt ANJE außerdem zur Gestaltung der Wirtschaftspolitik und zur Stärkung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit der portugiesischen Wirtschaft bei.



**DSPA – Data Science Portuguese Association**  
 Hugo Lourenço Furão  
[hugo.furao@dspa.pt](mailto:hugo.furao@dspa.pt)  
[www.dspa.pt](http://www.dspa.pt)

DSPA – Portugiesische Vereinigung für Datenwissenschaft – engagiert sich für die Förderung und Weiterentwicklung von Datenwissenschaft und Künstlicher Intelligenz in Portugal und international. Unter dem Motto „Datenwissenschaft für eine bessere Welt“ fungiert die DSPA als kollaborative Plattform, die Fachleute, Unternehmen, und akademische Einrichtungen vernetzt und so ein dynamisches

und innovatives Ökosystem innerhalb der Daten-Community fördert.

DSPA treibt Wachstum durch Zertifizierungsprogramme, Konferenzen, Bildungsinitiativen, und Workshops voran und ermöglicht so den Wissensaustausch und die Entwicklung hochqualifizierter Fachkräfte. Darüber hinaus legt die DSPA Wert auf den ethischen und verantwortungsvollen Umgang mit

Technologie und unterstützt Best Practices, regulatorische Diskussionen und strategische Studien.

DSPA fördert aktiv die nationale und internationale Zusammenarbeit und unterstützt Projekte von öffentlichem Nutzen, um ihr Engagement für eine nachhaltige und wirkungsvolle Datenwissenschaftslandschaft in Portugal zu bekräftigen.



**APDC – Portuguese Digital Business Community**  
[www.apdc.pt](http://www.apdc.pt)

APDC – die Portugiesische Digital Business Community ist der führende Wirtschaftsverband des portugiesischen IKT- und Digitalökosystems. Gegründet 1984, vereint APDC über 130 Unternehmen und 400 Einzelpersonen, darunter die wichtigsten Technologie-, Telekommunikations-, Medien-, Beratungs- und Digitaldienstleistungsunternehmen des Landes. Die Mission von APDC ist die Förderung der nachhaltigen Entwicklung, Wettbe-

werbsfähigkeit und Internationalisierung des portugiesischen Digitalsektors. Der Verband fördert aktiv den Dialog zwischen Wirtschaft, Regierung, Regulierungsbehörden und Wissenschaft und trägt zur Gestaltung der öffentlichen Politik, der regulatorischen Rahmenbedingungen und strategischer Initiativen bei, die die digitale Wirtschaft stärken. Mit Vorzeigeprogrammen wie UPskill – Digital Skills & Jobs sowie interna-

tionalen Partnerschaften und hochrangigen Veranstaltungen spielt APDC eine zentrale Rolle in der Talentförderung, der Innovationsbeschleunigung und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. APDC setzt sich dafür ein, Portugal als zuverlässigen, qualitativ hochwertigen und wettbewerbsfähigen Technologie- und Nearshore-Partner auf dem europäischen und globalen Markt zu positionieren.



**Startup Portugal**  
[www.startupportugal.com](http://www.startupportugal.com)

Die Mission von Startup Portugal ist die Entwicklung von Aktivitäten im öffentlichen Interesse zur Förderung des Unternehmertums in enger Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Akteuren des nationalen Startup-Ökosystems. Startup Portugal unterstützt die Regierung bei der Erstellung und Umsetzung der nationalen Strategie für Unternehmertum und überwacht die Gestaltung und Umsetzung

öffentlicher Maßnahmen zur Unterstützung des Unternehmertums. Zudem fördert die Organisation portugiesische Startups im In- und Ausland, akquiriert und implementiert europäische Fördermittel zur Stärkung der Gründerszene und vieles mehr. Startup Portugal arbeitet mit verschiedenen Wirtschaftssektoren zusammen und nutzt die Unterstützung zahlreicher öffentlicher und privater Partner, darunter

Unternehmer, Startups, Inkubatoren, Investoren, Unternehmen, Hochschulen und staatliche Organisationen. Ziel ist die Entwicklung verschiedener Initiativen, die zum Wachstum des Startup-Ökosystems und einer stärkeren Unternehmenskultur im Land beitragen. Startup Portugal ist außerdem Gründungsmitglied der ESNA – Europe Startup Nations Alliance.



**National Portuguese ICT Cluster - TICE.PT**  
[www.tice.pt](http://www.tice.pt)

Der Nationale Portugiesische IKT-Cluster TICE.PT wurde 2008 mit Hauptsitz in Aveiro gegründet. Er vernetzt und mobilisiert relevante Akteure in ganz Portugal, insbesondere in den Regionen Braga, Porto, Coimbra und Lissabon, und deckt die gesamte Wertschöpfungskette im IKT-Bereich ab. Die Plattform TICE.PT gewährleistet und fördert die Schnittstellen zwischen der akademischen Welt (Universitäten und Forschungsinstitute),

der Wirtschaft (Mitgliedsunternehmen) sowie Netzwerken, insbesondere von KMU (Verbänden). TICE.PT, Standort für Informationstechnologien, Kommunikation und Elektronik, wurde im August 2009 von der portugiesischen Regierung im Rahmen der Strategien zur Steigerung der kollektiven Effizienz des Nationalen Forschungsfonds (NSRF) offiziell anerkannt.

TICE.PT hat sich zum Ziel gesetzt, Netzwerkstrategien für den Sektor zu fördern und zu nutzen. Die Vernetzung von Unternehmen und Forschungszentren soll eine Erneuerung im nationalen Wirtschaftskontext anstoßen, positive Auswirkungen auf das nationale Angebot haben, durch Innovation und Wissen gestärkt werden und Exportkapazitäten sowie Wertschöpfung bei inländischen Produkten entstehen.

**Portugiesische und multinationale IKT-Unternehmen, die in Portugal tätig sind und zu dieser Studie beigetragen haben:**

Unternehmen	Webseite
AdvanceWorks	<a href="http://www.advanceworks.ai">www.advanceworks.ai</a>
Airbus Portugal	<a href="http://www.airbus.com">www.airbus.com</a>
Atos	<a href="http://www.atos.net">www.atos.net</a>
Aubay Portugal	<a href="http://www.aubay.pt">www.aubay.pt</a>
Babel Ibérica, S.A.	<a href="http://www.babelgroup.com/pt-pt">www.babelgroup.com/pt-pt</a>
BDO	<a href="http://www.bdo.pt">www.bdo.pt</a>
Bee2Solutions, Lda	<a href="http://www.bee2solutions.com">www.bee2solutions.com</a>
BridgelK Learning Technologies	<a href="http://www.bridgelk.com">www.bridgelk.com</a>
Cargobull Service Solutions	<a href="http://www.cargobull.com">www.cargobull.com</a>
CIBEN, SA	<a href="http://www.ciben.pt">www.ciben.pt</a>
Critical TechWorks	<a href="http://www.criticaltechworks.com">www.criticaltechworks.com</a>
Dualgrid - Gestão de Redes Partilhadas	<a href="http://www.dualgrid.pt">www.dualgrid.pt</a>
Foodintech	<a href="http://www.flowtech.pt">www.flowtech.pt</a>
Future X	<a href="http://www.futurex.pt">www.futurex.pt</a>
Humansoft	<a href="http://www.humansoft.pt">www.humansoft.pt</a>
IASAÚDE	<a href="http://www.iasaude.pt">www.iasaude.pt</a>
Indra - Minsait	<a href="http://www.minsait.com/en">www.minsait.com/en</a>
Integer Consulting	<a href="http://www.integer.pt/">www.integer.pt/</a>
Kyndryl	<a href="http://www.kyndryl.com">www.kyndryl.com</a>
Lufthansa LGSP	<a href="http://www.lufthansa-lgsp.com">www.lufthansa-lgsp.com</a>
Mercedes-Benz.io	<a href="http://www.mercedes-benz.io">www.mercedes-benz.io</a>
Nearshore Portugal	<a href="http://www.nearshoreportugal.com">www.nearshoreportugal.com</a>
Nextbitt	<a href="http://www.nextbitt.com">www.nextbitt.com</a>
Nuno Cubal Reis, Unipessoal Lda.	<a href="http://www.nunoreis.pt">www.nunoreis.pt</a>
Outsourcing Portugal	<a href="http://www.outsourcing-portugal.co.uk">www.outsourcing-portugal.co.uk</a>
Pixelplan - Digital Web	<a href="http://www.pixelplan.net">www.pixelplan.net</a>
Sinaltech	<a href="http://www.sinaltech.pt">www.sinaltech.pt</a>
SWJ Portugal Engineering Solutions Unipessoal	<a href="http://www.swj-pt.com">www.swj-pt.com</a>
uMan Xpert	<a href="http://www.uman.pt">www.uman.pt</a>
Ux Interactive	<a href="http://www.hi-interactive.com">www.hi-interactive.com</a>
Webssential	<a href="http://www.webssential.pt">www.webssential.pt</a>
Wincode, SA	<a href="http://www.wincodet.pt">www.wincodet.pt</a>
Zematek	<a href="http://www.zematek.pt">www.zematek.pt</a>

# Mitwirkende & Credits

Die Studie „Portugal ICT Market Study 2026“ ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Outsourcing Verbandes und 99x, mit Unterstützung der Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer. Sie verfolgt das Ziel, eine fundierte, unabhängige und praxisnahe Analyse des portugiesischen IKT-Marktes bereitzustellen.

Die Studie wurde durch die enge Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren des portugiesischen IKT-Ökosystems ermöglicht – darunter ANJE, ADPC, DSPA, Startup Portugal und TICE.PT. Durch ihre Beiträge sowie ihre weitreichenden Netzwerke zu Unternehmen, Start-ups und technischen Communities konnte ein umfassendes und differenziertes Bild des Marktes gezeichnet werden.

Die breite Zusammenarbeit hat maßgeblich dazu beigetragen, zu-

verlässige Daten und Informationen zu generieren. Die Ergebnisse der Studie sollen Führungskräfte, Berater und öffentliche Institutionen in Europa und darüber hinaus dabei unterstützen, fundierte strategische Entscheidungen zu treffen, Marktpotenziale zu bewerten und neue internationale Partnerschaften im IKT-Bereich zu entwickeln.

Wir, die Herausgeber und Produzenten, danken allen Partnern, Mitwirkenden und Teilnehmern für ihre wertvollen Einblicke und ihre aktive Unterstützung.

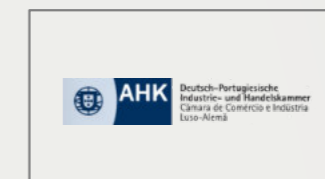


*Stephan Fricke, Vorstand und Researchlead, Deutscher Outsourcing Verband e.V., ICT Markets*

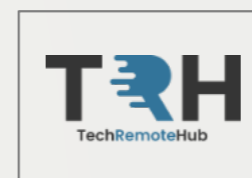
## Herausgegeben und initiiert von:



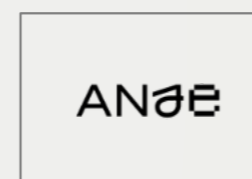
## Institutioneller Partner:



## Partner:



## Portugiesische IKT-Ökosystem-Partner:



## Medienpartner:



PORTUGAL ICT  
2026

Nr.	Titel / topic / info	Link
1	Portugal GDP Growth Rate	<a href="https://tradingeconomics.com/portugal/gdp-growth">https://tradingeconomics.com/portugal/gdp-growth</a>
2	Share of economic sectors in GDP	<a href="https://www.statista.com/statistics/372187/share-of-economic-sectors-in-the-gdp-in-portugal/">https://www.statista.com/statistics/372187/share-of-economic-sectors-in-the-gdp-in-portugal/</a>
3	Wikipedia, Cities of Portugal	<a href="https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_cities_in_Portugal">https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_cities_in_Portugal</a>
4	Digital Infrastructure	<a href="https://www.jsa.net/portugal-advancements-in-subsea-cables-and-digital-infrastructure/">https://www.jsa.net/portugal-advancements-in-subsea-cables-and-digital-infrastructure/</a>
5	Commercial office market Lisbon and Porto	<a href="https://pdf.euro.savills.co.uk/portugal/savills-office-q2-2025.pdf">https://pdf.euro.savills.co.uk/portugal/savills-office-q2-2025.pdf</a>
6	Office market Braga	<a href="https://www.idealista.pt/en/arrendar-escritorios/braga/">https://www.idealista.pt/en/arrendar-escritorios/braga/</a>
7	Tech and Science Parks	<a href="https://en.wikipedia.org/wiki/Science_and_technology_in_Portugal">https://en.wikipedia.org/wiki/Science_and_technology_in_Portugal</a>
8	Higher Education in Portugal	<a href="https://www.statista.com/topics/13732/higher-education-in-portugal/">https://www.statista.com/topics/13732/higher-education-in-portugal/</a> ; <a href="https://gropedia.com/page/List_of_universities_and_colleges_in_Portugal">https://gropedia.com/page/List_of_universities_and_colleges_in_Portugal</a> ; <a href="https://www.portugalglobal.pt/en/investment/why-portugal/reasons-to-invest/talent/">https://www.portugalglobal.pt/en/investment/why-portugal/reasons-to-invest/talent/</a>
9	Higher Education in Portugal - Area of education	<a href="https://www.pordata.pt/en/db/portugal/search+environment/table">https://www.pordata.pt/en/db/portugal/search+environment/table</a>
10	Employment	<a href="https://www.trade.gov/country-commercial-guides/portugal-information-and-communications-technology">https://www.trade.gov/country-commercial-guides/portugal-information-and-communications-technology</a>
11	Employment	<a href="https://www.statista.com/statistics/419585/number-of-employees-ict-services-sector-portugal/">https://www.statista.com/statistics/419585/number-of-employees-ict-services-sector-portugal/</a> ; <a href="https://www.reportlinker.com/dataset/c4b2f33307a94a6b7cdc4b2dc6ccc26c6da8053b">https://www.reportlinker.com/dataset/c4b2f33307a94a6b7cdc4b2dc6ccc26c6da8053b</a>
12	IT services Exports	<a href="https://www.portugalglobal.pt/media/ztlmymv3/digital-industry-report.pdf">https://www.portugalglobal.pt/media/ztlmymv3/digital-industry-report.pdf</a> ; <a href="https://tradingeconomics.com/portugal/ict-service-exports-bop-us-dollar-wb-data.html">https://tradingeconomics.com/portugal/ict-service-exports-bop-us-dollar-wb-data.html</a>
13	IT companies in Portugal	<a href="https://techbehemoths.com/blog/the-ict-in-portugal-overview-and-companies-data">https://techbehemoths.com/blog/the-ict-in-portugal-overview-and-companies-data</a>
14	Foreign investments	<a href="https://devs.com.pt/news/55-tech-companies-opened-in-portugal-in-2025-a-record-year-for-new-hubs">https://devs.com.pt/news/55-tech-companies-opened-in-portugal-in-2025-a-record-year-for-new-hubs</a> , <a href="https://devs.com.pt/news/55-tech-companies-opened-in-portugal-in-2025-a-record-year-for-new-hubs">https://devs.com.pt/news/55-tech-companies-opened-in-portugal-in-2025-a-record-year-for-new-hubs</a> ; <a href="https://www.pixelmatters.com/insights/tech-companies-choosing-portugal-for-their-hubs">https://www.pixelmatters.com/insights/tech-companies-choosing-portugal-for-their-hubs</a>
15	Startups	<a href="https://www.portugalglobal.pt/en/trade/startup-ecosystem/">https://www.portugalglobal.pt/en/trade/startup-ecosystem/</a> ; <a href="https://ecoreport.startupportugal.com/wp-content/uploads/2025/11/portugals_startup_ecosystem_20256.pdf">https://ecoreport.startupportugal.com/wp-content/uploads/2025/11/portugals_startup_ecosystem_20256.pdf</a>
16	Startup Unicorns	<a href="https://investinportugal.portugalglobal.pt/industries/digital-sector/">https://investinportugal.portugalglobal.pt/industries/digital-sector/</a>
17	AI Startups	<a href="https://www.seedtable.com/best-ai-startups-in-portugal">https://www.seedtable.com/best-ai-startups-in-portugal</a>
18	AI landscape	<a href="https://www.theportugalnews.com/news/2026-02-19/portugal-leads-ai-usage/971786">https://www.theportugalnews.com/news/2026-02-19/portugal-leads-ai-usage/971786</a> , <a href="https://my.idc.com/getdoc.jsp?containerId=US51736824&amp;pageType=PRINTFRIENDLY">https://my.idc.com/getdoc.jsp?containerId=US51736824&amp;pageType=PRINTFRIENDLY</a>
19	Ai market	<a href="https://www.statista.com/outlook/tmo/artificial-intelligence/machine-learning/portugal#market-size">https://www.statista.com/outlook/tmo/artificial-intelligence/machine-learning/portugal#market-size</a> , <a href="https://www.statista.com/outlook/tmo/artificial-intelligence/portugal">https://www.statista.com/outlook/tmo/artificial-intelligence/portugal</a> , <a href="https://www.imarcgroup.com/portugal-artificial-intelligence-market">https://www.imarcgroup.com/portugal-artificial-intelligence-market</a>
20	Ai companies	<a href="https://techbehemoths.com/companies/artificial-intelligence/portugal">https://techbehemoths.com/companies/artificial-intelligence/portugal</a> . ; <a href="https://www.f6s.com/companies/artificial-intelligence/portugal/co">https://www.f6s.com/companies/artificial-intelligence/portugal/co</a> . ; <a href="https://clutch.co/pt/developers/artificial-intelligence">https://clutch.co/pt/developers/artificial-intelligence</a>
21	ICT Policy	<a href="https://www.portugal.gov.pt/en/qc25/communication/news-item?i=portugal-consolidates-leadership-in-digital-transformation-and-boosts-state-reform">https://www.portugal.gov.pt/en/qc25/communication/news-item?i=portugal-consolidates-leadership-in-digital-transformation-and-boosts-state-reform</a> , <a href="https://dig.watch/updates/portugal-government-backs-ai-with-e400-million">https://dig.watch/updates/portugal-government-backs-ai-with-e400-million</a> , <a href="https://startupportugal.com/">https://startupportugal.com/</a> , <a href="https://www.portugal.gov.pt/en/qc25/communication/news-item?i=portugal-consolidates-leadership-in-digital-transformation-and-boosts-state-reform">https://www.portugal.gov.pt/en/qc25/communication/news-item?i=portugal-consolidates-leadership-in-digital-transformation-and-boosts-state-reform</a>

Nr.	Titel / topic / info	Link
22	Startup Incubators	<a href="https://startupportugal.com/wp-content/uploads/2024/02/Members-List--RNI-Portugal-Incubators--January-2024.pdf">https://startupportugal.com/wp-content/uploads/2024/02/Members-List--RNI-Portugal-Incubators--January-2024.pdf</a>
23	Tech events	<a href="https://www.bleap.finance/blog/best-tech-events-in-lisbon">https://www.bleap.finance/blog/best-tech-events-in-lisbon</a>
24	ICT Export markets	<a href="https://www.portugalglobal.pt/media/ztlmymv3/digital-industry-report.pdf">https://www.portugalglobal.pt/media/ztlmymv3/digital-industry-report.pdf</a>
25	IT salaries in Portugal	<a href="https://www.salaryexpert.com/salary/job/it-software-engineer/portugal">https://www.salaryexpert.com/salary/job/it-software-engineer/portugal</a> ; <a href="https://www.reddit.com/r/PortugalExpats/comments/1jlrqq/software_engineering_salaries_portugal_vs_other/">https://www.reddit.com/r/PortugalExpats/comments/1jlrqq/software_engineering_salaries_portugal_vs_other/</a> ; <a href="https://www.paylab.com/pt/salaryinfo/information-technology">https://www.paylab.com/pt/salaryinfo/information-technology</a>
26	Ai and Ai data center market	<a href="http://www.imarcgroup.com/portugal-artificial-intelligence-market">www.imarcgroup.com/portugal-artificial-intelligence-market</a> ; <a href="https://www.dcmarketinsights.com/report/portugal-ai-data-center-market">https://www.dcmarketinsights.com/report/portugal-ai-data-center-market</a> ; <a href="https://www.essential-business.pt/2025/12/15/ai-take-up-in-portugal-low-compared-to-eu-average-but-gaining-traction">https://www.essential-business.pt/2025/12/15/ai-take-up-in-portugal-low-compared-to-eu-average-but-gaining-traction</a>
27	Trade between Germany and Portugal	<a href="https://oec.world/en/profile/bilateral-country/prt/partner/deu">https://oec.world/en/profile/bilateral-country/prt/partner/deu</a> ; <a href="https://tradingeconomics.com/germany/exports/portugal">https://tradingeconomics.com/germany/exports/portugal</a>

**Impressum**

**Herausgeber und Kontakt**

Deutscher Outsourcing Verband e.V.  
 E: [office@outsourcing-verband.org](mailto:office@outsourcing-verband.org)  
 W: [www.outsourcing-verband.org](http://www.outsourcing-verband.org)

Diese Studie wurde in Zusammenarbeit mit führenden deutschen und portugiesischen Wirtschaftsförderorganisationen und IKT-Sektoren sowie mit portugiesischen und europäischen Partnern aus der Privatwirtschaft erstellt.

**Redaktion und Marktforschung:** Stephan Fricke

**Bilder:** Companies and authors, stockimages and graphics, maps licensed via unsplash.com und 123rf.com

**Produktion:** ICT Markets GmbH ([www.ict-markets.eu](http://www.ict-markets.eu))

**Verteilung:** Diese Publikation steht unter [www.outsourcing-verband.org](http://www.outsourcing-verband.org) zum kostenlosen Download bereit. Wenn Sie die Studie weitergeben möchten, geben Sie bitte einen Link zur Downloadseite an.

**Presseanfragen:** Stephan Fricke, [office@outsourcing-verband.org](mailto:office@outsourcing-verband.org)

# PORTUGAL

## IKT

Der portugiesische IKT-Sektor 2026 – 2030



Veröffentlicht von:



Analysen von:



Institutioneller Partner:



Partner:



IKT-Ökosystempartner Portugal:

